

**Verordnung**  
**des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB)**  
**vom 1. Dezember 2004**  
**über die Baustoffliste ÖE**

Aufgrund des § 26k des Kärntner Akkreditierungs- und Bauproduktgesetzes, LGBl. Nr. 24/1994, in der Fassung der Kundmachung LGBl. Nr. 78/1998 und in der Fassung LGBl. Nr. 31/2001, wird nach erteilter Zustimmung der Landesregierung verordnet:

**§ 1**  
**Baustoffliste ÖE**

Die Baustoffliste ÖE wird entsprechend dem Anhang zu dieser Verordnung festgelegt. Der Anhang besteht aus der Liste der Bauprodukte und den Anlagen A (Produktspezifische Verwendungsbestimmungen und Leistungsanforderungen) und B (Allgemeine Anforderungen).

**§ 2**  
**Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

Die Verordnung tritt am 20. Dezember 2004 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. Dezember 2002 über die Baustoffliste ÖE, laut Bekanntgabe in der Kärntner Landeszeitung Nr. 50 vom 19. Dezember 2002 kundgemacht in den „Mitteilungen des Österreichischen Instituts für Bautechnik“, 3. Jahrgang, Sonderheft Nr. 2, Dezember 2002, ISSN1615-9950, Ausgabedatum: 15. Dezember 2002, außer Kraft.

**§ 3**  
**Informationsverfahren**

Die Baustoffliste ÖE wurde unter Einhaltung der Bestimmungen der Richtlinie 98/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft, in der Fassung der Richtlinie 98/48/EG, unter den Notifikationsnummern 2002/80/A und 2004/204/A notifiziert.

Für das Österreichische Institut für Bautechnik:

Dipl.-Ing. Dr. Rainer Mikulits  
Geschäftsführer

**Verordnung**  
**des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB)**  
**vom 1. Dezember 2004**  
**über die Baustoffliste ÖE**

Aufgrund des § 44 Abs. 2 der NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200-11, wird nach erteilter Zustimmung der Landesregierung verordnet:

**§ 1**  
**Baustoffliste ÖE**

Die Baustoffliste ÖE wird entsprechend dem Anhang zu dieser Verordnung festgelegt. Der Anhang besteht aus der Liste der Bauprodukte und den Anlagen A (Produktspezifische Verwendungsbestimmungen und Leistungsanforderungen) und B (Allgemeine Anforderungen).

**§ 2**  
**Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

Die Verordnung tritt am 20. Dezember 2004 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. Dezember 2002 über die Baustoffliste ÖE, kundgemacht in den „Mitteilungen des Österreichischen Instituts für Bautechnik, 3. Jahrgang, Sonderheft Nr. 2, Dezember 2002, ISSN 1615-9950 (bekanntgemacht in den Amtlichen Nachrichten der NÖ Landesregierung Nr. 24/2002 vom 30. Dezember 2002), außer Kraft.

**§ 3**  
**Informationsverfahren**

Die Baustoffliste ÖE wurde unter Einhaltung der Bestimmungen der Richtlinie 98/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft, in der Fassung der Richtlinie 98/48/EG, unter den Notifikationsnummern 2002/80/A und 2004/204/A notifiziert.

Für das Österreichische Institut für Bautechnik:

Dipl.-Ing. Dr. Rainer Mikulits  
Geschäftsführer

**Verordnung**  
**des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB)**  
**vom 1. Dezember 2004**  
**über die Baustoffliste ÖE**

Aufgrund des § 61I des Oö. Bautechnikgesetzes, LGBl. Nr. 67/1994, zuletzt geändert durch das Landesgesetz LGBl. Nr. 114/2002, wird nach erteilter Zustimmung der Landesregierung verordnet:

**§ 1**  
**Baustoffliste ÖE**

Die Baustoffliste ÖE wird entsprechend dem Anhang zu dieser Verordnung festgelegt. Der Anhang besteht aus der Liste der Bauprodukte und den Anlagen A (Produktspezifische Verwendungsbestimmungen und Leistungsanforderungen) und B (Allgemeine Anforderungen).

**§ 2**  
**Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

Die Verordnung tritt am 20. Dezember 2004 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. Dezember 2002 über die Baustoffliste ÖE, kundgemacht in der Amtlichen Linzer Zeitung vom 23.12.2002, Folge 26, außer Kraft.

**§ 3**  
**Informationsverfahren**

Die Baustoffliste ÖE wurde unter Einhaltung der Bestimmungen der Richtlinie 98/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft, in der Fassung der Richtlinie 98/48/EG, unter den Notifikationsnummern 2002/80/A und 2004/204/A notifiziert.

Für das Österreichische Institut für Bautechnik:

Dipl.-Ing. Dr. Rainer Mikulits  
Geschäftsführer

**Verordnung**  
**des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB)**  
**vom 1. Dezember 2004**  
**über die Baustoffliste ÖE**

Aufgrund des § 12 Abs. 1 des Steiermärkischen Bauproduktgesetzes 2000, LGBl. Nr. 50/2001, wird nach erteilter Zustimmung der Landesregierung verordnet:

**§ 1**  
**Baustoffliste ÖE**

Die Baustoffliste ÖE wird entsprechend dem Anhang zu dieser Verordnung festgelegt. Der Anhang besteht aus der Liste der Bauprodukte und den Anlagen A (Produktspezifische Verwendungsbestimmungen und Leistungsanforderungen) und B (Allgemeine Anforderungen).

**§ 2**  
**Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

Die Verordnung tritt am 20. Dezember 2004 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. Dezember 2002 über die Baustoffliste ÖE, kundgemacht in der Grazer Zeitung, Stück 52a, ausgegeben am 20. Dezember 2002, Jahrgang 198, außer Kraft.

**§ 3**  
**Informationsverfahren**

Die Baustoffliste ÖE wurde unter Einhaltung der Bestimmungen der Richtlinie 98/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft, in der Fassung der Richtlinie 98/48/EG, unter den Notifikationsnummern 2002/80/A und 2004/204/A notifiziert.

Für das Österreichische Institut für Bautechnik:

Dipl.-Ing. Dr. Rainer Mikulits  
Geschäftsführer

**Verordnung**  
**des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB)**  
**vom 1. Dezember 2004**  
**über die Baustoffliste ÖE**

Aufgrund des § 13 des Tiroler Bauprodukte- und Akkreditierungsgesetzes 2001 – TBAG 2001, LGBl. Nr. 95/2001, wird nach erteilter Zustimmung der Landesregierung verordnet:

**§ 1**  
**Baustoffliste ÖE**

Die Baustoffliste ÖE wird entsprechend dem Anhang zu dieser Verordnung festgelegt. Der Anhang besteht aus der Liste der Bauprodukte und den Anlagen A (Produktspezifische Verwendungsbestimmungen und Leistungsanforderungen) und B (Allgemeine Anforderungen).

**§ 2**  
**Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

Die Verordnung tritt am 20. Dezember 2004 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. Dezember 2002 über die Baustoffliste ÖE (laut der Kundmachung Bote für Tirol Nr. 140/2003 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt bei der Abteilung Allgemeine Bauangelegenheiten/Fachbereich Baupolizei des Amtes der Tiroler Landesregierung) außer Kraft.

**§ 3**  
**Informationsverfahren**

Die Baustoffliste ÖE wurde unter Einhaltung der Bestimmungen der Richtlinie 98/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft, in der Fassung der Richtlinie 98/48/EG, unter den Notifikationsnummern 2002/80/A und 2004/204/A notifiziert.

Für das Österreichische Institut für Bautechnik:

Dipl.-Ing. Dr. Rainer Mikulits  
Geschäftsführer

**Verordnung**  
**des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB)**  
**vom 1. Dezember 2004**  
**über die Baustoffliste ÖE**

Aufgrund des § 35 des Vorarlberger Bauproduktgesetzes, LGBl. Nr. 33/1994, in der Fassung LGBl. Nr. 65/2000, wird nach erteilter Zustimmung der Landesregierung verordnet:

**§ 1**  
**Baustoffliste ÖE**

Die Baustoffliste ÖE wird entsprechend dem Anhang zu dieser Verordnung festgelegt. Der Anhang besteht aus der Liste der Bauprodukte und den Anlagen A (Produktspezifische Verwendungsbestimmungen und Leistungsanforderungen) und B (Allgemeine Anforderungen).

**§ 2**  
**Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

Die Verordnung tritt am 20. Dezember 2004 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. Dezember 2002 über die Baustoffliste ÖE, kundgemacht in den „Mitteilungen des Österreichischen Instituts für Bautechnik“, 3. Jahrgang, Sonderheft Nr. 2, Dezember 2002, ISSN 1615-9950, Ausgabedatum: 15. Dezember 2002, außer Kraft.

**§ 3**  
**Informationsverfahren**

Die Baustoffliste ÖE wurde unter Einhaltung der Bestimmungen der Richtlinie 98/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft, in der Fassung der Richtlinie 98/48/EG, unter den Notifikationsnummern 2002/80/A und 2004/204/A notifiziert.

Für das Österreichische Institut für Bautechnik:

Dipl.-Ing. Dr. Rainer Mikulits  
Geschäftsführer

**Verordnung**  
**des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB)**  
**vom 1. Dezember 2004**  
**über die Baustoffliste ÖE**

Aufgrund des § 21a Abs. 4 des Wiener Bauprodukte- und Akkreditierungsgesetzes, LGBl. für Wien Nr. 30/1996, in der Fassung der WBAG-Novelle 2001, LGBl. für Wien Nr. 71/2001, wird nach erteilter Zustimmung der Landesregierung verordnet:

**§ 1**  
**Baustoffliste ÖE**

Die Baustoffliste ÖE wird entsprechend dem Anhang zu dieser Verordnung festgelegt. Der Anhang besteht aus der Liste der Bauprodukte und den Anlagen A (Produktspezifische Verwendungsbestimmungen und Leistungsanforderungen) und B (Allgemeine Anforderungen).

**§ 2**  
**Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

Die Verordnung tritt am 20. Dezember 2004 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. Dezember 2002 über die Baustoffliste ÖE, kundgemacht in den „Mitteilungen des Österreichischen Instituts für Bautechnik“, 3. Jahrgang, Sonderheft Nr. 2, Dezember 2002, ISSN 1615-9950, Ausgabedatum: 15. Oktober 2002 (begleitet vom Hinweis im Amtsblatt der Stadt Wien Nr. 52 vom 26. Dezember 2002), außer Kraft.

**§ 3**  
**Informationsverfahren**

Die Baustoffliste ÖE wurde unter Einhaltung der Bestimmungen der Richtlinie 98/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft, in der Fassung der Richtlinie 98/48/EG, unter den Notifikationsnummern 2002/80/A und 2004/204/A notifiziert.

Für das Österreichische Institut für Bautechnik:

Dipl.-Ing. Dr. Rainer Mikulits  
Geschäftsführer

## Liste der Bauprodukte

### Inhaltsverzeichnis

|  |           |
|--|-----------|
| <b>0. Generelle Bestimmungen.....</b>  | <b>10</b> |
| <b>1. Mörtel und Beton.....</b>  | <b>11</b> |
| 1.1 Bindemittel.....   | 11        |
| 1.2 Beton- und Mörtelzuschläge .....   | 11        |
| <b>2. Verbindungs- und Befestigungsmittel .....</b>  | <b>12</b> |
| 2.1 Metalldübel.....   | 12        |
| <b>3. Bauprodukte aus Glas .....</b>   | <b>13</b> |
| 3.1 Glasfassaden .....   | 13        |
| <b>4. Bauprodukte für den Ausbau von Gebäuden.....</b>   | <b>14</b> |
| 4.1 Treppen.....   | 14        |
| 4.2 Bauprodukte aus Gips.....  | 14        |
| <b>5. Dämmstoffe für den Schall- und Wärmeschutz .....</b>   | <b>15</b> |
| 5.1 Dämmstoffe aus pflanzlichen/tierischen Fasern (entsprechend europäischer technischer Zulassungen)..... | 15        |
| 5.2 Werksmäßig hergestellte Dämmstoffe (entsprechend harmonisierter europäischer Produktnormen).....       | 15        |
| 5.3 Wärmedämm-Verbundsysteme .....   | 15        |
| <b>6. Produkte für den Straßenbau und allgemeinen Tief- und Ingenieurbau .....</b>                         | <b>20</b> |
| 6.1 Gesteinskörnungen für den Straßenbau.....  | 20        |
| <b>7. Bausätze für den Fertig(teil)hausbau.....</b>  | <b>21</b> |
| 7.1 Holzrahmenbauweisen .....  | 21        |
| 7.2 Blockbauweisen .....   | 21        |
| <b>8. Bauprodukte für Wände .....</b>  | <b>22</b> |
| 8.1 Nichttragende Innenwände .....   | 22        |
| 8.2 Nicht lasttragende verlorene Schalungsbausätze/-systeme.....   | 22        |
| <b>9. Flächenbefestigungen .....</b>   | <b>23</b> |
| 9.1 Flächenbefestigungen aus Beton .....   | 23        |
| 9.2 Flächenbefestigungen aus Naturstein .....  | 23        |
| 9.3 Flächenbefestigungen aus Lehm, Ton .....   | 23        |
| <b>10. Lager .....</b>   | <b>25</b> |
| 10.1 Lager (entsprechend harmonisierter europäischer Produktnormen).....                                   | 25        |
| <b>Fundstellen.....</b>  | <b>26</b> |
| <b>Anlage A – Produktspezifische Verwendungsbestimmungen und Leistungsanforderungen.....</b>               | <b>27</b> |
| Anlage A 1.1.1 – Zement.....   | 27        |
| Anlage A 1.2.1 – Gesteinskörnungen für Beton.....  | 27        |

|  |    |
|--|----|
| Anlage A 1.2.2 – Leichte Gesteinskörnungen - Leichte Gesteinskörnungen für Beton und Mörtel .....  | 30 |
| Anlage A 1.2.3 – Gesteinskörnungen für Mörtel .....  | 31 |
| Anlage A 3.1.1 – Geklebte Glaskonstruktionen - Gestützte und ungestützte Systeme .....   | 32 |
| Anlage A 4.1.1 – Vorgefertigte Treppenbausätze - Vorgefertigte Treppenbausätze im Allgemeinen (mit Ausnahme von erschwerenden klimatischen Beanspruchungen) .....  | 33 |
| Anlage A 5.1.1 – Dämmplatten und Dämmfilz aus Schafwolle zur Wärme- und/oder Luftschalldämmung gemäß ETA-98/0007 .....   | 34 |
| Anlage A 5.1.2 – Dämmplatten und Dämmfilz aus Flachs-, Jute- und Polyesterfasern zur Wärme- und/oder Luftschalldämmung gemäß ETA-98/0008 .....   | 34 |
| Anlage A 5.1.3 – Dämmplatten und Dämmfilz aus Schafwolle und Polyesterfasern zur Wärme- und/oder Luftschalldämmung gemäß ETA-98/0009 .....   | 35 |
| Anlage A 5.1.4 – Hanf-Dämmwolle HDW 1A gemäß ETA-01/0016 .....   | 35 |
| Anlage A 5.1.5 – CanaTherm – Dämmplatte gemäß ETA-02/0008 .....  | 35 |
| Anlage A 5.1.6 – FLORAPAN, Isover Integra ZKP 1 FLORAPAN Zwischensparren-Klemmplatte, Isover Integra UKP 1 FLORAPAN Untersparren-Klemmplatte, Isover Kontur HBP 1 FLORAPAN Holzbau-Klemmplatte gemäß ETA-02/0009 ..... | 35 |
| Anlage A 5.1.7 – CanaTherm - Fassadendämmplatte gemäß ETA-02/0010 .....  | 35 |
| Anlage A 5.1.8 – FLORAPAN Fassade, Isover Kontur FSP 5 FLORAPAN Fassaden-Dämmplatte gemäß ETA-02/0011 .....  | 36 |
| Anlage A 5.1.9 – CanaStep Trittschalldämmplatte gemäß ETA-02/0012 .....  | 36 |
| Anlage A 5.1.10 – FLORAPAN Floor, Isover Integra UKP 2 Florapan Untersparren-Klemmplatte, Isover Integra EP 6 Florapan Estrich-Dämmplatte gemäß ETA-02/0013 .....  | 36 |
| Anlage A 5.1.11 – CanaTherm – L, CanaTherm Universalrolle gemäß ETA-02/0014 .....  | 36 |
| Anlage A 5.1.12 – FLORAPAN L, Isover Integra ZKP 2 FLORAPAN Zwischensparren-Klemmplatte, Isover Kontur HBP 2 FLORAPAN Holzbau-Klemmplatte, FLORAROL gemäß ETA-02/0015 .....  | 36 |
| Anlage A 5.1.13 – emfa-Hanf Typ ST gemäß ETA-02/0034 .....   | 37 |
| Anlage A 5.1.14 – emfa-Hanf Typ TSP gemäß ETA-02/0035 .....  | 37 |
| Anlage A 5.1.15 – emfa-Hanf Typ SW gemäß ETA-02/0036 .....   | 37 |
| Anlage A 5.1.16 – emfa-Hanf Typ ST Universaldämmplatte gemäß ETA-02/0038 .....   | 37 |
| Anlage A 5.1.17 – "Heraflax-SP-040", "Heraflax-SAP" und "Heraflax-SF-040" gemäß ETA 98/0009 .....  | 37 |
| Anlage A 5.1.18 – "Heraflax-SP-040", "Heraflax-SAP", "Heraflax-SF-040", "Pavaflax-R 040", "Pavaflax-P 040" gemäß ETA 98/0009 .....   | 37 |
| Anlage A 5.1.19 – Hanftrittschallmatte "HTM 20/17" gemäß ETA 03/0029 .....   | 38 |
| Anlage A 5.1.20 – Alchimea lana Dämmvlies aus Schafschurwolle gemäß ETA 03/0035 .....  | 38 |
| Anlage A 5.2.1 – Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Mineralwolle (MW) .....   | 38 |
| Anlage A 5.2.2 – Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus expandiertem Polystyrol (EPS) .....   | 39 |
| Anlage A 5.2.3 – Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus extrudiertem Polystyrolschaum (XPS) .....   | 39 |
| Anlage A 5.2.4 – Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Polyurethan Hartschaum (PUR) .....  | 40 |
| Anlage A 5.2.5 – Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Phenolharzschaum (PF) .....   | 40 |
| Anlage A 5.2.6 – Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Schaumglas (CG) .....   | 41 |
| Anlage A 5.2.7 – Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Holzwolle (WW) .....  | 41 |
| Anlage A 5.2.8 – Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Blähperlit (EPB) .....  | 42 |
| Anlage A 5.2.9 – Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus expandiertem Kork (ICB) .....   | 42 |
| Anlage A 5.2.10 – Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Holzfasern (WF) .....  | 43 |
| Anlage A 5.3.1 – Außenseitige Wärmedämm-Verbundsysteme mit Putzschicht .....   | 43 |
| Anlage A 6.1.1 – Gesteinskörnungen für Asphalt und Oberflächenbehandlung für Straßen, Flugplätze und andere Verkehrsflächen .....  | 48 |
| Anlage A 6.1.2 – Gesteinskörnungen für ungebundene und hydraulisch gebundene Gemische für Ingenieur- und Straßenbau .....  | 49 |
| Anlage A 7.1.1 – Bausätze für den Holzrahmenbau .....  | 51 |
| Anlage A 7.2.1 – Bausätze für Blockhäuser .....  | 53 |
| Anlage A 8.1.1 – Bausätze für innere Trennwände zur Verwendung als nichttragende Innenwände .....  | 55 |

Anlage A 8.2.1 – Nicht lasttragende verlorene Schalungsbau­sätze/-systeme bestehend aus Schalungs-/Mantelsteinen oder -elementen aus Wärmedämmstoffen und - mitunter - aus Beton ..... 56  
Anlage A 9.1.1 – Pflastersteine aus Beton..... 57  
Anlage A 9.1.2 – Platten aus Beton ..... 58  
Anlage A 9.1.3 – Bordsteine aus Beton ..... 58  
Anlage A 9.2.1 – Platten aus Naturstein für Außenbereiche ..... 59  
Anlage A 9.2.2 – Pflastersteine aus Naturstein für Außenbereiche..... 59  
Anlage A 9.2.3 – Bordsteine aus Naturstein für Außenbereiche ..... 61  
Anlage A 9.3.1 – Pflasterziegel ..... 61

**Anlage B – Allgemeine Anforderungen ..... 62**  
Anlage B 1 – Gefährliche Substanzen ..... 62  
Anlage B 2 – Gesteinskörnungen aus recyceltem Material ..... 62

## **0. Generelle Bestimmungen**

Die in der Liste der Bauprodukte und in den zugehörigen Anlagen festgelegten Leistungsanforderungen und Verwendungsbestimmungen sowie Festlegungen von Klassen und Stufen betreffen auch Produkte, deren CE-Kennzeichnungen auf einer früheren Ausgabe der angeführten europäischen technischen Spezifikation beruhen.

## 1. Mörtel und Beton

### 1.1 Bindemittel

### 1.2 Beton- und Mörtelzuschläge

| Lfd. Nr.   | Europäische technische Spezifikation des Bauproduktes  |                        |   | Fundstelle                               | Auf Basis der Ergebnisse der CE-Kennzeichnung gemäß Richtlinie 89/106/EWG für Österreich kundgemachte(r)                               |                    |  |
|------------|--|------------------------|---|--|--|--------------------|--|
|            | Titel  | Nummer                 | Ausgabedatum bzw. Geltungsdauer (von – bis) |  | Verwendungszweck   | Klassen und Stufen | Leistungsanforderungen und Verwendungsbestimmungen |
| <b>1.1</b> | <b>Bindemittel</b>   |                        |   |  |  |                    |  |
| 1.1.1      | Zemente - Teil 1: Zusammensetzung, Anforderungen, und Konformitätskriterien von Normalzement | EN 197-1: 2000.06 +A1  | 2004.04                                     | ÖNORM EN 197-1 (2004.09)                 | Zur Herstellung von Beton, Mörtel, Einpressmörtel und andere Mischungen für den Bau und die Herstellung von Bauprodukten               |                    | Anlage A 1.1.1                                     |
| <b>1.2</b> | <b>Beton- und Mörtelzuschläge</b>  |                        |   |  |  |                    |  |
| 1.2.1      | Gesteinskörnungen für Beton  | EN 12620: 2002.09+AC   | 2004.05                                     | ÖNORM EN 12620 (2004.10)                 | Für die Herstellung von Beton zur Verwendung in Gebäuden, Straßen und anderen Ingenieurbauten  | Anlage A 1.2.1     | Anlage A 1.2.1                                     |
| 1.2.2      | Leichte Gesteinskörnungen - Teil 1: Leichte Gesteinskörnungen für Beton und Mörtel           | EN 13055-1: 2002.05+AC | 2004.05                                     | ÖNORM EN 13055-1 (2002.07) <sup>1)</sup> | Für die Herstellung von Beton und Mörtel für Gebäude, Straßen und andere Ingenieurbauten und für die Herstellung von Betonfertigteilen |                    | Anlage A 1.2.2                                     |
| 1.2.3      | Gesteinskörnungen für Mörtel   | EN 13139: 2002.05+AC   | 2004.05                                     | ÖNORM EN 13139 (2002.07) <sup>2)</sup>   | Für die Herstellung von Mörtel für Gebäude, Straßen und Ingenieurbauten  | Anlage A 1.2.3     | Anlage A 1.2.3                                     |

<sup>1</sup> ÖNORM EN 13055-1 (2002.07) stellt die nationale Umsetzung von EN 13055-1 (2002.05) dar.

<sup>2</sup> ÖNORM EN 13139 (2002.07) stellt die nationale Umsetzung von EN 13139 (2002.05) dar.

## 2. Verbindungs- und Befestigungsmittel

### 2.1 Metalldübel

| Lfd. Nr.   | Europäische technische Spezifikation des Bauproduktes   |          |   | Fundstelle     | Auf Basis der Ergebnisse der CE-Kennzeichnung gemäß Richtlinie 89/106/EWG für Österreich kundgemachte(r) |                    |  |
|------------|---|----------|---|----------------|--|--------------------|--|
|            | Titel   | Nummer   | Ausgabedatum bzw. Geltungsdauer (von – bis) |                | Verwendungszweck   | Klassen und Stufen | Leistungsanforderungen und Verwendungsbestimmungen |
| <b>2.1</b> | <b>Metalldübel</b>  |          |   |                |  |                    |  |
| 2.1.1      | Produkte mit europäischen technischen Zulassungen gemäß ETAG 001 (Teile 1 – 3) „Metalldübel zur Verankerung in Beton“ | ETAG 001 | 1997  | OIB-467-005/98 |  |                    | Anlage B 1   |
| 2.1.2      | Produkte mit europäischen technischen Zulassungen gemäß ETAG 001 (Teil 4) „Metalldübel zur Verankerung in Beton“      | ETAG 001 | 1998  | OIB-467-005/98 |  |                    | Anlage B 1   |

### 3. Bauprodukte aus Glas

#### 3.1 Glasfassaden

| Lfd. Nr.   | Europäische technische Spezifikation des Bauproduktes  |          |   | Fundstelle     | Auf Basis der Ergebnisse der CE-Kennzeichnung gemäß Richtlinie 89/106/EWG für Österreich kundgemachte(r)  |                    |  |
|------------|--|----------|---|----------------|---|--------------------|--|
|            | Titel  | Nummer   | Ausgabedatum bzw. Geltungsdauer (von – bis) |                | Verwendungszweck  | Klassen und Stufen | Leistungsanforderungen und Verwendungsbestimmungen |
| <b>3.1</b> | <b>Glasfassaden</b>  |          |   |                |   |                    |  |
| 3.1.1      | Produkte mit europäischen technischen Zulassungen gemäß der ETAG 002 „Geklebte Glaskonstruktionen“ (Teil 1: Gestützte und ungestützte Systeme) | ETAG 002 | 1998  | OIB-467-018/98 | Fassadenelement:<br>Es ist nur die Verwendung der Typen I, III gemäß ETAG 002 unter Verwendung folgender Glasarten zulässig: Verbund-sicherheitsglas gemäß ÖNORM EN ISO 12543 1-6 (Teil 1: 1998.11; Teil 2: 1998.11; Teil 3: 1998.11; Teil 4: 1998.11; Teil 5: 1998.11; Teil 6: 1998.11), Drahtglas gemäß ÖNORM EN 572-3 (2004.09). Die Verwendung der Typen II und IV sowie von Ein-scheibensicherheits-glas gemäß ÖNORM EN 12150-1 (2000.12) kann nur in Ausnah-mefällen durch Bewilli-gung der Behörde erfolgen. | Anlage A 3.1.1     | Anlage A 3.1.1                                     |

#### 4. Bauprodukte für den Ausbau von Gebäuden

##### 4.1 Treppen

##### 4.2 Bauprodukte aus Gips

| Lfd. Nr.   | Europäische technische Spezifikation des Bauproduktes   |                      |   | Fundstelle               | Auf Basis der Ergebnisse der CE-Kennzeichnung gemäß Richtlinie 89/106/EWG für Österreich kundgemachte(r)                           |                    |  |
|------------|---|----------------------|---|--------------------------|--|--------------------|--|
|            | Titel   | Nummer               | Ausgabedatum bzw. Geltungsdauer (von – bis) |                          | Verwendungszweck   | Klassen und Stufen | Leistungsanforderungen und Verwendungsbestimmungen   |
| <b>4.1</b> | <b>Treppen</b>  |                      |   |                          |  |                    |  |
| 4.1.1      | Produkte mit europäischen technischen Zulassungen gemäß der ETAG Nr. 008 „Vorgefertigte Treppenbausätze - Vorgefertigte Treppenbausätze im Allgemeinen (mit Ausnahme von erschwerenden klimatischen Beanspruchungen)“ | ETAG 008             | 2002  | OIB-467-041/02-001       | Vorgefertigte Treppenbausätze in Verbindung mit Gebäuden (innen und außen) mit Ausnahme erschwerender klimatischer Beanspruchungen | Anlage A 4.1.1     | Anlage A 4.1.1   |
| <b>4.2</b> | <b>Bauprodukte aus Gips</b>   |                      |   |                          |  |                    |  |
| 4.2.1      | Gips-Wandbauplatten - Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren   | EN 12859: 2001.06+A1 | 2004.06                                     | ÖNORM EN 12859 (2004.09) |  |                    | In Entsprechung mit ÖNORM EN 12859 (2004.09), Anhang ZA.1 und ZA.3, ist Anlage B 1 der Baustoffliste ÖE einzuhalten. |

## 5. Dämmstoffe für den Schall- und Wärmeschutz

- 5.1 Dämmstoffe aus pflanzlichen/tierischen Fasern (entsprechend europäischer technischer Zulassungen)  
 5.2 Werksmäßig hergestellte Dämmstoffe (entsprechend harmonisierter europäischer Produktnormen)  
 5.3 Wärmedämm-Verbundsysteme

| Lfd. Nr.   | Europäische technische Spezifikation des Bauproduktes  |             |   | Fundstelle | Auf Basis der Ergebnisse der CE-Kennzeichnung gemäß Richtlinie 89/106/EWG für Österreich kundgemachte(r) |                    |  |
|------------|--|-------------|---|------------|--|--------------------|--|
|            | Titel  | Nummer      | Ausgabedatum bzw. Geltungsdauer (von – bis) |            | Verwendungszweck   | Klassen und Stufen | Leistungsanforderungen und Verwendungsbestimmungen |
| <b>5.1</b> | <b>Dämmstoffe aus pflanzlichen/tierischen Fasern (entsprechend europäischer technischer Zulassungen)</b>   |             |   |            |  |                    |  |
| 5.1.1      | Dämmplatten und Dämmfilz aus Schafwolle zur Wärme- und/oder Luftschalldämmung gemäß der europäischen technischen Zulassung   | ETA-98/0007 | 9.8.1999 bis 9.8.2004                       | –          |  | Anlage A 5.1.1     | Anlage B 1   |
| 5.1.2      | Dämmplatten und Dämmfilz aus Flachs-, Jute- und Polyesterfasern zur Wärme- und/oder Luftschalldämmung gemäß der europäischen technischen Zulassung                                     | ETA-98/0008 | 9.8.1999 bis 9.8.2004                       | –          |  | Anlage A 5.1.2     | Anlage B 1   |
| 5.1.3      | Dämmplatten und Dämmfilz aus Schafwolle und Polyesterfasern zur Wärme- und/oder Luftschalldämmung gemäß der europäischen technischen Zulassung   | ETA-98/0009 | 9.8.1999 bis 9.8.2004                       | –          |  | Anlage A 5.1.3     | Anlage B 1   |
| 5.1.4      | Hanf-Dämmwolle HDW 1A  | ETA-01/0016 | 17.12.2001 bis 17.12.2006                   | –          |  | Anlage A 5.1.4     | Anlage B 1   |
| 5.1.5      | CanaTherm – Dämmplatte   | ETA-02/0008 | 14.6.2002 bis 14.6.2007                     | –          |  | Anlage A 5.1.5     | Anlage B 1   |
| 5.1.6      | FLORAPAN, Isover Integra ZKP 1<br>FLORAPAN Zwischensparren-Klemmplatte, Isover Integra UKP 1<br>FLORAPAN Untersparren-Klemmplatte, Isover Kontur HBP 1<br>FLORAPAN Holzbau-Klemmplatte | ETA-02/0009 | 30.8.2002 bis 14.6.2007                     | –          |  | Anlage A 5.1.6     | Anlage B 1   |

|        |   |             |                                 |   |  |                 |            |
|--------|---|-------------|---------------------------------|---|--|-----------------|------------|
| 5.1.7  | CanaTherm Fassadendämmplatte  | ETA-02/0010 | 31.7.2002<br>bis<br>31.7.2007   | – |  | Anlage A 5.1.7  | Anlage B 1 |
| 5.1.8  | FLORAPAN Fassade, Isover Kontur FSP 5 FLORAPAN Fassaden-Dämmplatte  | ETA-02/0011 | 31.7.2002<br>bis<br>31.7.2007   | – |  | Anlage A 5.1.8  | Anlage B 1 |
| 5.1.9  | CanaStep Trittschalldämmplatte  | ETA-02/0012 | 31.7.2002<br>bis<br>31.7.2007   | – |  | Anlage A 5.1.9  | Anlage B 1 |
| 5.1.10 | FLORAPAN Floor, Isover Integra UKP 2 Florapan Untersparren-Klemmplatte, Isover Integra EP 6 Florapan Estrich-Dämmplatte           | ETA-02/0013 | 31.7.2002<br>bis<br>31.7.2007   | – |  | Anlage A 5.1.10 | Anlage B 1 |
| 5.1.11 | CanaTherm L, CanaTherm Universalrolle   | ETA-02/0014 | 31.7.2002<br>bis<br>31.7.2007   | – |  | Anlage A 5.1.11 | Anlage B 1 |
| 5.1.12 | FLORAPAN L, Isover Integra ZKP 2 FLORAPAN Zwischensparren-Klemmplatte, Isover Kontur HBP 2 FLORAPAN Holzbau-Klemmplatte, FLORAROL | ETA-02/0015 | 30.8.2002<br>bis<br>31.7.2007   | – |  | Anlage A 5.1.12 | Anlage B 1 |
| 5.1.13 | emfa-Hanf Typ ST  | ETA-02/0034 | 31.7.2002<br>bis<br>31.7.2007   | – |  | Anlage A 5.1.13 | Anlage B 1 |
| 5.1.14 | emfa-Hanf Typ TSP   | ETA-02/0035 | 31.7.2002<br>bis<br>31.7.2007   | – |  | Anlage A 5.1.14 | Anlage B 1 |
| 5.1.15 | emfa-Hanf Typ SW  | ETA-02/0036 | 31.7.2002<br>bis<br>31.7.2007   | – |  | Anlage A 5.1.15 | Anlage B 1 |
| 5.1.16 | emfa-Hanf Typ ST Universaldämmplatte  | ETA-02/0038 | 14.6.2002<br>bis<br>14.6.2007   | – |  | Anlage A 5.1.16 | Anlage B 1 |
| 5.1.17 | "Heraflax-SP-040", "Heraflax-SAP" und "Heraflax-SF-040"   | ETA-98/0009 | 13.1.2003<br>bis<br>9.8.2004    | – |  | Anlage A 5.1.17 | Anlage B 1 |
| 5.1.18 | "Heraflax-SP-040", "Heraflax-SAP", "Heraflax-SF-040", "Pavaflax-R 040", "Pavaflax-P 040"  | ETA-98/0009 | 13.8.2003<br>bis<br>9.8.2004    | – |  | Anlage A 5.1.18 | Anlage B 1 |
| 5.1.19 | Hanftrittschallmatte "HTM 20/17"  | ETA-03/0029 | 19.12.2003<br>bis<br>19.12.2008 | – |  | Anlage A 5.1.19 | Anlage B 1 |

OIB-095.2-072/04

|        |   |             |                                 |   |  |                 |            |
|--------|---|-------------|---------------------------------|---|--|-----------------|------------|
| 5.1.20 | Alchimea lana Dämmvlies aus Schafschurwolle | ETA-03/0035 | 20.11.2003<br>bis<br>20.11.2008 | – |  | Anlage A 5.1.20 | Anlage B 1 |
|--------|---|-------------|---------------------------------|---|--|-----------------|------------|

| 5.2    | Werksmäßig hergestellte Dämmstoffe (entsprechend harmonisierter europäischer Produktnormen)                                    |                         |         |                                |  |                 |                 |
|--------|--|-------------------------|---------|--------------------------------|--|-----------------|-----------------|
| 5.2.1  | Wärmedämmstoffe für Gebäude -<br>Werkmäßig hergestellte Produkte aus<br>Mineralwolle (MW) - Spezifikation                      | EN 13162                | 2001.05 | ÖNORM<br>EN 13162<br>(2002.01) |  | Anlage A 5.2.1  | Anlage A 5.2.1  |
| 5.2.2  | Wärmedämmstoffe für Gebäude -<br>Werkmäßig hergestellte Produkte aus<br>expandiertem Polystyrol (EPS) - Spezi-<br>fikation     | EN 13163                | 2001.05 | ÖNORM<br>EN 13163<br>(2002.01) |  | Anlage A 5.2.2  | Anlage A 5.2.2  |
| 5.2.3  | Wärmedämmstoffe für Gebäude -<br>Werkmäßig hergestellte Produkte aus<br>extrudiertem Polystyrolschaum (XPS) -<br>Spezifikation | EN 13164:<br>2001.05+A1 | 2004.05 | ÖNORM<br>EN 13164<br>(2004.08) |  | Anlage A 5.2.3  | Anlage A 5.2.3  |
| 5.2.4  | Wärmedämmstoffe für Gebäude -<br>Werkmäßig hergestellte Produkte aus<br>Polyurethan Hartschaum (PUR) - Spe-<br>zifikation      | EN 13165:<br>2001.05+A1 | 2004.05 | ÖNORM<br>EN 13165<br>(2004.08) |  | Anlage A 5.2.4  | Anlage A 5.2.4  |
| 5.2.5  | Wärmedämmstoffe für Gebäude -<br>Werkmäßig hergestellte Produkte aus<br>Phenolharzschaum (PF) - Spezifikation                  | EN 13166:<br>2001.05+A1 | 2004.05 | ÖNORM<br>EN 13166<br>(2004.08) |  | Anlage A 5.2.5  | Anlage A 5.2.5  |
| 5.2.6  | Wärmedämmstoffe für Gebäude -<br>Werkmäßig hergestellte Produkte aus<br>Schaumglas (CG) - Spezifikation                        | EN 13167:<br>2001.05+A1 | 2004.05 | ÖNORM<br>EN 13167<br>(2004.08) |  | Anlage A 5.2.6  | Anlage A 5.2.6  |
| 5.2.7  | Wärmedämmstoffe für Gebäude -<br>Werkmäßig hergestellte Produkte aus<br>Holzwolle (WW) - Spezifikation                         | EN 13168:<br>2001.05+A1 | 2004.05 | ÖNORM<br>EN 13168<br>(2004.08) |  | Anlage A 5.2.7  | Anlage A 5.2.7  |
| 5.2.8  | Wärmedämmstoffe für Gebäude -<br>Werkmäßig hergestellte Produkte aus<br>Blähperlite (EPB) - Spezifikation                      | EN 13169:<br>2001.05+A1 | 2004.05 | ÖNORM<br>EN 13169<br>(2004.08) |  | Anlage A 5.2.8  | Anlage A 5.2.8  |
| 5.2.9  | Wärmedämmstoffe für Gebäude -<br>Werkmäßig hergestellte Produkte aus<br>expandiertem Kork (ICB) - Spezifika-<br>tion           | EN 13170                | 2001.05 | ÖNORM<br>EN 13170<br>(2002.01) |  | Anlage A 5.2.9  | Anlage A 5.2.9  |
| 5.2.10 | Wärmedämmstoffe für Gebäude -<br>Werkmäßig hergestellte Produkte aus<br>Holzfasern (WF) - Spezifikation                        | EN 13171:<br>2001.05+A1 | 2004.05 | ÖNORM<br>EN 13171<br>(2004.08) |  | Anlage A 5.2.10 | Anlage A 5.2.10 |

| 5.3   | Wärmedämm-Verbundsysteme   |          |      |                |   |                |                |
|-------|--|----------|------|----------------|---|----------------|----------------|
| 5.3.1 | Produkte mit europäischen technischen Zulassungen gemäß ETAG 004 „Außenseitige Wärmedämm-Verbundsysteme mit Putzschicht“ | ETAG 004 | 2000 | OIB-467-002/01 | Außenseitige Wärmedämmung von Gebäudewänden aus Mauerwerk und Beton | Anlage A 5.3.1 | Anlage A 5.3.1 |

## 6. Produkte für den Straßenbau und allgemeinen Tief- und Ingenieurbau

### 6.1 Gesteinskörnungen für den Straßenbau

| Lfd. Nr.   | Europäische technische Spezifikation des Bauproduktes  |                      |   | Fundstelle               | Auf Basis der Ergebnisse der CE-Kennzeichnung gemäß Richtlinie 89/106/EWG für Österreich kundgemachte(r) |                    |  |
|------------|--|----------------------|---|--------------------------|--|--------------------|--|
|            | Titel  | Nummer               | Ausgabedatum bzw. Geltungsdauer (von – bis) |                          | Verwendungszweck   | Klassen und Stufen | Leistungsanforderungen und Verwendungsbestimmungen |
| <b>6.1</b> | <b>Gesteinskörnungen für den Straßenbau</b>  |                      |   |                          |  |                    |  |
| 6.1.1      | Gesteinskörnungen für Asphalt und Oberflächenbehandlung für Straßen, Flugplätze und andere Verkehrsflächen | EN 13043: 2002.09+AC | 2004.05                                     | ÖNORM EN 13043 (2004.10) | Für die Herstellung von Asphalt und Oberflächenbehandlung für Straßen und andere Verkehrsflächen         | Anlage A 6.1.1     | Anlage A 6.1.1                                     |
| 6.1.2      | Gesteinskörnungen für ungebundene und hydraulisch gebundene Gemische für Ingenieur- und Straßenbau         | EN 13242: 2002.12+AC | 2004.05                                     | ÖNORM EN 13242 (2004.10) | Für die Herstellung ungebundener und hydraulisch gebundener Gemische für den Ingenieur- und Straßenbau   | Anlage A 6.1.2     | Anlage A 6.1.2                                     |

## 7. Bausätze für den Fertig(teil)hausbau

### 7.1 Holzrahmenbauweisen

### 7.2 Blockbauweisen

| Lfd. Nr.   | Europäische technische Spezifikation des Bauproduktes   |   |   | Fundstelle     | Auf Basis der Ergebnisse der CE-Kennzeichnung gemäß Richtlinie 89/106/EWG für Österreich kundgemachte(r)                         |                    |  |
|------------|---|---|---|----------------|--|--------------------|--|
|            | Titel   | Nummer  | Ausgabedatum bzw. Geltungsdauer (von – bis) |                | Verwendungszweck   | Klassen und Stufen | Leistungsanforderungen und Verwendungsbestimmungen |
| <b>7.1</b> | <b>Holzrahmenbauweisen</b>  |   |   |                |  |                    |  |
| 7.1.1      | Produkte mit europäischen technischen Zulassungen gemäß ETAG 007 „Bausätze für den Holzrahmenbau“ | ETAG 007  | 2001  | OIB-467-020/02 | Industriell gefertigte und als Bauwerk in Verkehr gebrachte Bausätze, werksseitig entworfen und vorgefertigt für Serienfertigung | Anlage A 7.1.1     | Anlage A 7.1.1                                     |
| <b>7.2</b> | <b>Blockbauweisen</b>   |   |   |                |  |                    |  |
| 7.2.1      | Produkte mit europäischen technischen Zulassungen gemäß ETAG 012 „Bausätze für Blockhäuser“       | ETAG 012  | 2002  | OIB-467-016/03 | Industriell gefertigte und als Bauwerk in Verkehr gebrachte Bausätze, werksseitig entworfen und vorgefertigt für Serienfertigung | Anlage A 7.2.1     | Anlage A 7.2.1                                     |
|            |   | Koexistenzzeitraum (von – bis)<br>28.2.2003 bis 28.2.2005 |   |                |  |                    |  |

**8. Bauprodukte für Wände**

## 8.1 Nichttragende Innenwände

## 8.2 Nicht lasttragende verlorene Schalungsbausätze/-systeme

| Lfd. Nr.   | Europäische technische Spezifikation des Bauproduktes   |   |   | Fundstelle     | Auf Basis der Ergebnisse der CE-Kennzeichnung gemäß Richtlinie 89/106/EWG für Österreich kundgemachte(r)               |                    |  |
|------------|---|---|---|----------------|--|--------------------|--|
|            | Titel   | Nummer  | Ausgabedatum bzw. Geltungsdauer (von – bis) |                | Verwendungszweck   | Klassen und Stufen | Leistungsanforderungen und Verwendungsbestimmungen |
| <b>8.1</b> | <b>Nichttragende Innenwände</b>   |   |   |                |  |                    |  |
| 8.1.1      | Produkte mit europäischen technischen Zulassungen gemäß der ETAG 003 „Bausätze für innere Trennwände zur Verwendung als nichttragende Innenwände“   | ETAG 003  | 1998  | OIB-467-026/99 | Nichttragende Innenwände   | Anlage A 8.1.1     | Anlage A 8.1.1                                     |
| <b>8.2</b> | <b>Nicht lasttragende verlorene Schalungsbausätze/-systeme</b>  |   |   |                |  |                    |  |
| 8.2.1      | Produkte mit europäischen technischen Zulassungen gemäß der ETAG Nr. 009 „Nicht lasttragende verlorene Schalungsbausätze/-systeme bestehend aus Schalungs-/Mantelsteinen oder -elementen aus Wärmedämmstoffen und - mitunter - aus Beton“ | ETAG 009  | 2002  | OIB-467-003/03 | Zur Errichtung von oberhalb oder unterhalb des Terrains liegenden Außenwänden, Innenwänden und Trennwänden für Gebäude | Anlage A 8.2.1     | Anlage A 8.2.1                                     |
|            |   | Koexistenzzeitraum (von – bis)<br>28.2.2003 bis 28.2.2005 |   |                |  |                    |  |

## 9. Flächenbefestigungen

9.1 Flächenbefestigungen aus Beton

9.2 Flächenbefestigungen aus Naturstein

9.3 Flächenbefestigungen aus Lehm, Ton

| Lfd. Nr.   | Europäische technische Spezifikation des Bauproduktes                             |   |   | Fundstelle              | Auf Basis der Ergebnisse der CE-Kennzeichnung gemäß Richtlinie 89/106/EWG für Österreich kundgemachte(r)                          |                    |  |
|------------|---|---|---|-------------------------|---|--------------------|--|
|            | Titel   | Nummer  | Ausgabedatum bzw. Geltungsdauer (von – bis) |                         | Verwendungszweck  | Klassen und Stufen | Leistungsanforderungen und Verwendungsbestimmungen |
| <b>9.1</b> | <b>Flächenbefestigungen aus Beton</b>   |   |   |                         |   |                    |  |
| 9.1.1      | Pflastersteine aus Beton - Anforderungen und Prüfverfahren                        | EN 1338   | 2003.05                                     | ÖNORM EN 1338 (2003.09) | Bodenbelag in Räumen, im Freien und auf Dächern   | Anlage A 9.1.1     | Anlage A 9.1.1                                     |
|            |   | Koexistenzzeitraum (von – bis)<br>1.3.2004 bis 1.3.2005 |   |                         |   |                    |  |
| 9.1.2      | Platten aus Beton - Anforderungen und Prüfverfahren                               | EN 1339   | 2003.05                                     | ÖNORM EN 1339 (2003.09) | Bodenbelag in Räumen und im Freien und Dachbelag  | Anlage A 9.1.2     | Anlage A 9.1.2                                     |
|            |   | Koexistenzzeitraum (von – bis)<br>1.3.2004 bis 1.3.2005 |   |                         |   |                    |  |
| 9.1.3      | Bordsteine aus Beton - Anforderungen und Prüfverfahren                            | EN 1340   | 2003.04                                     | ÖNORM EN 1340 (2003.09) | Bodenbelag in Räumen, im Freien und auf Dächern   | Anlage A 9.1.3     | Anlage A 9.1.3                                     |
|            |   | Koexistenzzeitraum (von – bis)<br>1.2.2004 bis 1.2.2005 |   |                         |   |                    |  |
| <b>9.2</b> | <b>Flächenbefestigungen aus Naturstein</b>  |   |   |                         |   |                    |  |
| 9.2.1      | Platten aus Naturstein für Außenbereiche - Anforderungen und Prüfverfahren        | EN 1341   | 2001.12                                     | ÖNORM EN 1341 (2002.04) | Für Außenbereiche und bei der Fertigstellung von Straßen zur Pflasterung von Fußgängerwegen und von Fahrzeugen befahrenen Flächen | Anlage A 9.2.1     | Anlage A 9.2.1                                     |
| 9.2.2      | Pflastersteine aus Naturstein für Außenbereiche - Anforderungen und Prüfverfahren | EN 1342   | 2001.12                                     | ÖNORM EN 1342 (2002.04) | Für Außenbereiche und bei der Fertigstellung von Straßen zur Pflasterung von Fußgängerwegen und von Fahrzeugen befahrenen Flächen | Anlage A 9.2.2     | Anlage A 9.2.2                                     |

|            |   |         |         |                         |   |                |                |
|------------|---|---------|---------|-------------------------|---|----------------|----------------|
| 9.2.3      | Bordsteine aus Naturstein für Außenbereiche - Anforderungen und Prüfverfahren | EN 1343 | 2001.12 | ÖNORM EN 1343 (2002.04) | Für Außenbereiche und bei der Fertigstellung von Straßen zur Pflasterung von Fußgängerwegen und von Fahrzeugen befahrenen Flächen | Anlage A 9.2.3 | Anlage A 9.2.3 |
| <b>9.3</b> | <b>Flächenbefestigungen aus Lehm, Ton</b>                                     |         |         |                         |   |                |                |
| 9.3.1      | Pflasterziegel - Anforderungen und Prüfverfahren                              | EN 1344 | 2002.03 | ÖNORM EN 1344 (2002.09) | Bodenbeläge und/oder Dachdeckungen in Innen- und Außenbereichen   | Anlage A 9.3.1 | Anlage A 9.3.1 |

**10. Lager****10.1 Lager (entsprechend harmonisierter europäischer Produktnormen)**

| Lfd. Nr.    | Europäische technische Spezifikation des Bauproduktes                 |           |   | Fundstelle                | Auf Basis der Ergebnisse der CE-Kennzeichnung gemäß Richtlinie 89/106/EWG für Österreich kundgemachte(r)   |                    |  |
|-------------|---|-----------|---|---------------------------|--|--------------------|--|
|             | Titel   | Nummer    | Ausgabedatum bzw. Geltungsdauer (von – bis) |                           | Verwendungszweck   | Klassen und Stufen | Leistungsanforderungen und Verwendungsbestimmungen   |
| <b>10.1</b> | <b>Lager (entsprechend harmonisierter europäischer Produktnormen)</b> |           |   |                           |  |                    |  |
| 10.1.1      | Lager im Bauwesen - Teil 7: Kalotten- und Zylinderlager mit PTFE      | EN 1337-7 | 2004.03                                     | ÖNORM EN 1337-7 (2004.08) | Verwendung von Kalotten- und Zylinderlagern mit PTFE (und in Kombination mit ebenen Gleitteilen) in Hochbauten und Ingenieurbauwerken mit kritischen Anforderungen an Einzellager im Sinne der ÖNORM EN 1337-7 (2004.08) |                    | Es dürfen nur Kalotten- und Zylinderlager mit PTFE (und in Kombination mit ebenen Gleitteilen) verwendet werden, wenn deren Konformität gemäß dem System "1" bescheinigt wird.<br><br>In Entsprechung der ÖNORM EN 1337-7 (2004.08), Anhang ZA.1, ist Anlage B 1 der Baustoffliste ÖE einzuhalten. |

## **Fundstellen**

Die in der Baustoffliste ÖE enthaltenen technischen Spezifikationen sind bei den jeweiligen Herausgebern zu beziehen. Die Fundstellen der harmonisierten Normen werden gemäß Art. 4 Abs. 2 lit. a der Richtlinie 89/106/EWG im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften veröffentlicht. Diese werden für jene, die in der Baustoffliste ÖE angeführt sind, in dieser angegeben.

Die offizielle Fassung von Leitlinien für europäische technische Zulassungen wird von der Europäischen Organisation für technische Zulassungen (EOTA) auf der EOTA website [www.eota.be](http://www.eota.be) in englischer Sprache veröffentlicht und für jene, die in der Baustoffliste ÖE angeführt sind, in dieser angegeben.

Normen sind beim Österreichischen Normungsinstitut, Heinestraße 38, A-1021 Wien, zu beziehen; Verordnungen des Bundes sind bei der Wiener Zeitung, Digitale Publikationen GmbH, Wiedner Gürtel 10, A-1040 Wien (Bezugsanmeldungen) und bei der Buchhandlung Verlag Österreich, Wollzeile 16, A-1010 Wien bzw. bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung, Kohlmarkt 16, A-1010 Wien (Direktverkauf) zu beziehen. Die deutschen Ausgaben der Leitlinien für europäische technische Zulassungen können beim Österreichischen Institut für Bautechnik, Schenkenstraße 4, A-1010 Wien, bezogen werden.

**Anlage A – Produktspezifische Verwendungsbestimmungen und Leistungsanforderungen****Anlage A 1.1.1 – Zement**

| Produktkennwert        | Klassen und Stufen | Leistungsanforderungen und Verwendungsbestimmungen   |
|------------------------|--------------------|--|
| alle                   |                    | ÖNORM B 4710-1 (2004.04), Tabelle NAD10  |
| Gefährliche Substanzen |                    | In Entsprechung mit ÖNORM EN 197-1 (2004.09), Anhang ZA.1 und ZA.3, ist Anlage B 1 der Baustoffliste ÖE einzuhalten. |

**Anlage A 1.2.1 – Gesteinskörnungen für Beton**

| Produktkennwert  | Klassen und Stufen   | Leistungsanforderungen und Verwendungsbestimmungen  |
|--|--|---|
| Gesteinskörnungen für Beton, ausgenommen Gesteinskörnungen für Rezeptbeton                 |  |   |
| Grobe und feine Gesteinskörnungen ( <i>Hinweis: Festlegungen gelten nicht für Füller</i> ) |  |   |
| Korngrößen   | ÖNORM B 3131 (2004.10), mit Ausnahme des Abschnittes 5.7.1 der Tabelle 1 für feine Gesteinskörnungen | ÖNORM B 3131 (2004.10), mit Ausnahme des Abschnittes 5.7.1 der Tabelle 1 für feine Gesteinskörnungen<br><br>Ad Kornzusammensetzung: Bei der Korngrößenverteilung sind die Grenzabweichungen anzugeben |
| Korngruppe(n)  |  |   |
| Kornzusammensetzung  |  |   |
| Kornform von groben Gesteinskörnungen  |  |   |
| Kornrohichte und Wasseraufnahme  |  |   |
| Muschelschalengehalt grober Gesteinskörnungen  |  |   |
| Gehalt an Feinanteilen   |  |   |
| Widerstand gegen Zertrümmerung von groben Gesteinskörnungen                                |  |   |
| Widerstand gegen Polieren  |  |   |

|  |  |  |
|--|--|--|
| Chloride   |  |  |
| Säurelösliche(s) Sulfat(e)   |  |  |
| Bestandteile, die das Erstarungs- und Erhärtungsverhalten des Betons verändern   |  |  |
| Carbonatgehalt von feinen Gesteinskörnungen für Deckschichten aus Beton  |  |  |
| Raubeständigkeit – Schwinden infolge Austrocknen   |  |  |
| Bestandteile, die die Raumbeständigkeit von Hochofenschlacken beeinflussen   |  | Ad Bestandteile, die die Raumbeständigkeit von Hochofenschlacken beeinflussen: anzugeben   |
| Frost- und Tauwiderstand von groben Gesteinskörnungen  |  |  |
| Alkali-Kieselsäure-Reaktivität   |  |  |
| Gefährliche Substanzen   |  | In Entsprechung mit ÖNORM EN 12620 (2004.10), Anhang ZA.1 und ZA.3, sind Anlage B 1 und Anlage B 2 der Baustoffliste ÖE einzuhalten.   |
| Es dürfen nur Gesteinskörnungen für Beton, ausgenommen Gesteinskörnungen für Rezeptbeton, verwendet werden, wenn deren Konformität gemäß dem System "2+" bescheinigt wird. |  |  |
| Gesteinskörnungen für Rezeptbeton  |  |  |
| Grobe und feine Gesteinskörnungen ( <i>Hinweis: Festlegungen gelten nicht für Füller</i> )   |  |  |
| Korngrößen   | ÖNORM B 3131 (2004.10) mit Ausnahme folgender Punkte:  | ÖNORM B 3131 (2004.10) mit Ausnahme folgender Punkte:  |
| Korngruppe(n)  | - Tabelle 1, Abschnitt 5.7.1 für feine Gesteinskörnungen   | - Tabelle 1, Abschnitt 5.7.1 für feine Gesteinskörnungen   |
| Kornzusammensetzung  | - Tabelle 1, Abschnitt 4.3: Anzugeben sind Größenbezeichnung und zugehörigen Kategorie bei der Korngrößenverteilung; für Grenzabweichungen keine Anforderung | - Verwendbarkeit von industriell hergestellten oder recycelten Materialien und Mischungen daraus als Betonzuschlag nach Abschnitt 1 (Hinweis: Geforderte Art der Gesteinskörnung für Rezeptbeton nach ÖNORM B 4710-1 (2004.04), Abschnitt 5.2.1: natürliche Normalgesteinskörnung) |
| Kornform von groben Gesteinskörnungen  |  | - Tabelle 1, Abschnitt 4.3: Anzugeben sind Größenbezeichnung und zugehörigen Kategorie bei der Korngrößenverteilung; für Grenzabweichungen keine Anforderung   |
| Kornrohichte und Wasseraufnahme  |  |  |
| Muschelschalengehalt grober Gesteinskörnungen  |  |  |

|  |  |
|--|--|
| Gehalt an Feinanteilen   |  |
| Widerstand gegen Zertrümmerung von groben Gesteinskörnungen  |  |
| Widerstand gegen Polieren  |  |
| Chloride   |  |
| Säurelösliche(s) Sulfat(e)   |  |
| Bestandteile, die das Erstarrungs- und Erhärtungsverhalten des Betons verändern  |  |
| Carbonatgehalt von feinen Gesteinskörnungen für Deckschichten aus Beton  |  |
| Raumbeständigkeit – Schwinden infolge Austrocknen  |  |
| Frost- und Tauwiderstand von groben Gesteinskörnungen  |  |
| Alkali-Kieselsäure-Reaktivität   |  |
| Gefährliche Substanzen   | In Entsprechung mit ÖNORM EN 12620 (2004.10), Anhang ZA.1 und ZA.3, ist Anlage B 1 der Baustoffliste ÖE einzuhalten. |
| Es dürfen nur Gesteinskörnungen für Rezeptbeton verwendet werden, wenn deren Konformität mindestens gemäß dem System "4" bescheinigt wird. |  |

**Anlage A 1.2.2 – Leichte Gesteinskörnungen - Leichte Gesteinskörnungen für Beton und Mörtel**

| Produktkennwert   | Klassen und Stufen | Leistungsanforderungen und Verwendungsbestimmungen  |
|---|--------------------|---|
| Kornform  |                    | Anzugeben   |
| Korngröße   |                    | Anzugeben   |
| Kornrohddichte  |                    | Anzugeben   |
| Feinheit  |                    | Anzugeben   |
| Prozentueller Anteil gebrochener Körner   |                    | Anzugeben   |
| Reinheit  |                    | Anzugeben   |
| Widerstand gegen Zerstörung   |                    | Anzugeben   |
| Zusammensetzung/Gehalt Chloride   |                    | Anzugeben   |
| Zusammensetzung/Gehalt Säurelösliches Sulfat  |                    | Anzugeben   |
| Zusammensetzung/Gehalt Gesamtschwefel   |                    | Anzugeben   |
| Raumbeständigkeit   |                    | Anzugeben   |
| Wasseraufnahme  |                    | Anzugeben   |
| Beständigkeit gegen Alkali-Kieselsäure-Reaktivität  |                    | ÖNORM B 3131 (2004.10)  |
| Frost-Tau-Wechselbeständigkeit  |                    | Anzugeben   |
| Gefährliche Substanzen  |                    | In Entsprechung mit ÖNORM EN 13055-1 (2002.07), Anhang ZA.1 und Anhang ZA.3, sind Anlage B 1 und Anlage B 2 der Baustoffliste ÖE einzuhalten. |
| Es dürfen nur leichte Gesteinskörnungen für Beton und Mörtel verwendet werden, wenn deren Konformität gemäß dem System "2+" bescheinigt wird. |                    |   |

**Anlage A 1.2.3 – Gesteinskörnungen für Mörtel**

| Produktkennwert   | Klassen und Stufen     | Leistungsanforderungen und Verwendungsbestimmungen |
|---|------------------------|--|
| Gesteinskörnungen   |                        |  |
| Korngrößenverteilung  | ÖNORM B 3135 (2003.11) | ÖNORM B 3135 (2003.11)                             |
| Rohdichte   |                        |  |
| Feinanteile   |                        |  |
| Chloride  |                        |  |
| Säurelösliche(s) Sulfat(e)  |                        |  |
| Bestandteile, die das Erstarungs- und Erhärtungsverhalten des Mörtels verändern   |                        |  |
| Wasseraufnahme  |                        |  |
| Frost-Tau-Wechselbeständigkeit  |                        |  |
| Alkali-Kieselsäure-Reaktivität  |                        |  |
| Gefährliche Substanzen  |                        |  |
| Es dürfen nur Gesteinskörnungen für Mörtel verwendet werden, wenn deren Konformität gemäß dem System "2+" bescheinigt wird. |                        |  |
| Füller  |                        |  |
| Korngrößenverteilung  | ÖNORM B 3135 (2003.11) | ÖNORM B 3135 (2003.11)                             |
| Rohdichte   |                        |  |
| Chloride  |                        |  |
| Säurelösliche(s) Sulfat(e)  |                        |  |
| Bestandteile, die das Erstarungsverhalten des Mörtels verändern   |                        |  |
| Feinanteile   |                        |  |

|  |  |  |
|--|--|--|
| Glühverlust (nur für Aschen)<br>(nur auf industriell hergestellte<br>Gesteinskörnungen anwend-<br>bar)           |  | Ad Glühverlust: anzugeben  |
| Frost-Tau-<br>Wechselbeständigkeit   |  |  |
| Gefährliche Substanzen   |  | In Entsprechung mit ÖNORM EN 13139 (2002.07), Anhang ZA.1 und ZA.3, ist Anlage B 1 der Baustoffliste ÖE einzuhalten. |
| Es dürfen nur Füller für Mörtel verwendet werden, wenn deren Konformität gemäß dem System "2+" bescheinigt wird. |  |  |

### Anlage A 3.1.1 – Geklebte Glaskonstruktionen - Gestützte und ungestützte Systeme

| w.A. | Produktkennwert     | Klassen und Stufen   | Leistungsanforderungen und Verwendungsbestimmungen  |
|------|---------------------|--|---|
| 2    | Brandverhalten      | Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstigen landesgesetzlichen Bestimmungen einzuhalten. Zur Interpretation der in den Landesgesetzen verwendeten verbalen Beurteilungen des Brandverhaltens („Nichtbrennbar“, „Schwerbrennbar“ etc.) ist die Vornorm ÖNORM B 3806 (2002.05) heranzuziehen.   |   |
|      | Feuerwiderstand     | Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstigen landesgesetzlichen Bestimmungen einzuhalten. Zur Interpretation der in den Landesgesetzen verwendeten verbalen Beurteilungen des Feuerwiderstandes ist wie folgt vorzugehen:<br><i>F-Verglasungen:</i><br>Brandhemmend – EI 30<br>Hochbrandhemmend – EI 60<br>Brandbeständig – EI 90<br><i>G-Verglasung:</i><br>Brandhemmend – E 30<br>Hochbrandhemmend – E 60<br>Brandbeständig – E 90 |   |
| 3    | Luftdurchlässigkeit |  | Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstigen landesgesetzlichen Bestimmungen für offenbare Fassadenteile einzuhalten. |

|   |                                    |  |   |
|---|------------------------------------|--|---|
|   | Wasserdichtigkeit                  |  | Angabe der Dichtheitsklasse   |
|   | Abgabe von gefährlichen Substanzen |  | Anlage B 1 der Baustoffliste ÖE   |
| 4 | Stoßversuche                       |  | Angabe der Stoßfestigkeit (maximale Stoßenergie)  |
| 5 | Schallschutz                       |  | Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstigen landesgesetzlichen Bestimmungen einzuhalten. |
| 6 | Wärmedämmung                       |  | Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstigen landesgesetzlichen Bestimmungen einzuhalten. |

**Anlage A 4.1.1 – Vorgefertigte Treppenbausätze - Vorgefertigte Treppenbausätze im Allgemeinen (mit Ausnahme von erschwerenden klimatischen Beanspruchungen)**

| w.A. | Produktkennwert                                       | Klassen und Stufen  | Leistungsanforderungen und Verwendungsbestimmungen                  |
|------|---|---|---|
| 1    | Punkt-, Linien- und Flächenlasten                     |   | Es gelten die Bauordnungen und sonstigen gesetzlichen Vorschriften. |
|      | Vermeidung von progressivem Einsturz                  |   |   |
|      | Resttragfähigkeit einer Stufe                         |   |   |
|      | Langzeitbeständigkeit                                 |   |   |
|      | Widerstand gegen Erdbeben                             |   |   |
|      | Schwingung der Treppe und Last/Verschiebungsverhalten |   |   |
| 2    | Feuerwiderstand                                       | Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. Zur Interpretation der in den Landesgesetzen verwendeten verbalen Beurteilungen des Feuerwiderstandes („Brandhemmend“, „Hochbrandhemmend“ etc.) ist die Vornorm ÖNORM B 3807 (2002.12) heranzuziehen. |   |
|      | Brandverhalten  | Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises sind die  |   |

|   |   |   |  |
|---|---|---|--|
|   | 1. Oberseite von Trittstufen und Treppenpodesten für notwendige Treppen                         | Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. Zur Interpretation der in den Landesgesetzen verwendeten verbalen Beurteilungen des Brandverhaltens („Nichtbrennbar“, „Schwerbrennbar“ etc.) ist die Vornorm ÖNORM B 3806 (2002.05) heranzuziehen. |  |
|   | 2. Alle anderen Oberflächen für notwendige Treppen  |   |  |
|   | 3. Oberflächen für nicht notwendige Treppen   |   |  |
| 3 | Abgabe von gefährlichen Substanzen  |   | Anlage B 1 der Baustoffliste ÖE  |
| 4 | Maße der Treppe einschließlich der Treppenpodeste   |   | Es gelten die Bauordnungen und sonstigen gesetzlichen Vorschriften und, sofern darin nichts Näheres festgelegt ist, ÖNORM B 5371 (2000.12), ÖNORM B 1600 (2003.12) und ÖNORM B 1601 (2003.12). |
|   | Rutschsicherheit  |   | Es gelten die Bauordnungen und sonstigen gesetzlichen Vorschriften.  |
|   | Ausstattung der Treppe für die sichere Nutzung<br>Greifbarkeit (Tastfähigkeit) und Sichtbarkeit |   | Es gelten die Bauordnungen und sonstigen gesetzlichen Vorschriften und, sofern darin nichts Näheres festgelegt ist, ÖNORM B 5371 (2000.12), ÖNORM B 1600 (2003.12) und ÖNORM B 1601 (2003.12). |
|   | Nicht gefahrdrohendes Zersplittern von Glas und anderen Materialien                             | Es gelten die Bauordnungen und sonstigen gesetzlichen Vorschriften und, sofern darin nichts Näheres festgelegt ist, ÖNORM B 5372 (2004.05).   |  |

#### **Anlage A 5.1.1 – Dämmplatten und Dämmfilz aus Schafwolle zur Wärme- und/oder Luftschalldämmung gemäß ETA-98/0007**

Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises des Brandverhaltens sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. Zur Interpretation der in den Landesgesetzen verwendeten verbalen Beurteilungen des Brandverhaltens („Nichtbrennbar“, „Schwerbrennbar“, etc.) ist die Vornorm ÖNORM B 3806 (2002.05) heranzuziehen.

#### **Anlage A 5.1.2 – Dämmplatten und Dämmfilz aus Flachs-, Jute- und Polyesterfasern zur Wärme- und/oder Luftschalldämmung gemäß ETA-98/0008**

Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises des Brandverhaltens sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. Zur Interpretation der in den Landesgesetzen verwendeten verbalen Beurteilungen des Brandverhaltens („Nichtbrennbar“, „Schwerbrennbar“, etc.) ist die Vornorm ÖNORM B 3806 (2002.05) heranzuziehen.

### **Anlage A 5.1.3 – Dämmplatten und Dämmfilz aus Schafwolle und Polyesterfasern zur Wärme- und/oder Luftschalldämmung gemäß ETA-98/0009**

Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises des Brandverhaltens sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. Zur Interpretation der in den Landesgesetzen verwendeten verbalen Beurteilungen des Brandverhaltens („Nichtbrennbar“, „Schwerbrennbar“, etc.) ist die Vornorm ÖNORM B 3806 (2002.05) heranzuziehen.

### **Anlage A 5.1.4 – Hanf-Dämmwolle HDW 1A gemäß ETA-01/0016**

Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises des Brandverhaltens sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. Zur Interpretation der in den Landesgesetzen verwendeten verbalen Beurteilungen des Brandverhaltens („Nichtbrennbar“, „Schwerbrennbar“, etc.) ist die Vornorm ÖNORM B 3806 (2002.05) heranzuziehen.

### **Anlage A 5.1.5 – CanaTherm – Dämmplatte gemäß ETA-02/0008**

Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises des Brandverhaltens sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. Zur Interpretation der in den Landesgesetzen verwendeten verbalen Beurteilungen des Brandverhaltens („Nichtbrennbar“, „Schwerbrennbar“, etc.) ist die Vornorm ÖNORM B 3806 (2002.05) heranzuziehen.

### **Anlage A 5.1.6 – FLORAPAN, Isover Integra ZKP 1 FLORAPAN Zwischensparren-Klemmplatte, Isover Integra UKP 1 FLORAPAN Untersparren-Klemmplatte, Isover Kontur HBP 1 FLORAPAN Holzbau-Klemmplatte gemäß ETA-02/0009**

Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises des Brandverhaltens sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. Zur Interpretation der in den Landesgesetzen verwendeten verbalen Beurteilungen des Brandverhaltens („Nichtbrennbar“, „Schwerbrennbar“, etc.) ist die Vornorm ÖNORM B 3806 (2002.05) heranzuziehen.

### **Anlage A 5.1.7 – CanaTherm - Fassadendämmplatte gemäß ETA-02/0010**

Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises des Brandverhaltens sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. Zur Interpretation der in den Landesgesetzen verwendeten verbalen Beurteilungen des Brandverhaltens („Nichtbrennbar“, „Schwerbrennbar“, etc.) ist die Vornorm ÖNORM B 3806 (2002.05) heranzuziehen.

#### **Anlage A 5.1.8 – FLORAPAN Fassade, Isover Kontur FSP 5 FLORAPAN Fassaden-Dämmplatte gemäß ETA-02/0011**

Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises des Brandverhaltens sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. Zur Interpretation der in den Landesgesetzen verwendeten verbalen Beurteilungen des Brandverhaltens („Nichtbrennbar“, „Schwerbrennbar“, etc.) ist die Vornorm ÖNORM B 3806 (2002.05) heranzuziehen.

#### **Anlage A 5.1.9 – CanaStep Trittschalldämmplatte gemäß ETA-02/0012**

Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises des Brandverhaltens sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. Zur Interpretation der in den Landesgesetzen verwendeten verbalen Beurteilungen des Brandverhaltens („Nichtbrennbar“, „Schwerbrennbar“, etc.) ist die Vornorm ÖNORM B 3806 (2002.05) heranzuziehen.

#### **Anlage A 5.1.10 – FLORAPAN Floor, Isover Integra UKP 2 Florapan Untersparren-Klemmplatte, Isover Integra EP 6 Florapan Estrich-Dämmplatte gemäß ETA-02/0013**

Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises des Brandverhaltens sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. Zur Interpretation der in den Landesgesetzen verwendeten verbalen Beurteilungen des Brandverhaltens („Nichtbrennbar“, „Schwerbrennbar“, etc.) ist die Vornorm ÖNORM B 3806 (2002.05) heranzuziehen.

#### **Anlage A 5.1.11 – CanaTherm – L, CanaTherm Universalrolle gemäß ETA-02/0014**

Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises des Brandverhaltens sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. Zur Interpretation der in den Landesgesetzen verwendeten verbalen Beurteilungen des Brandverhaltens („Nichtbrennbar“, „Schwerbrennbar“, etc.) ist die Vornorm ÖNORM B 3806 (2002.05) heranzuziehen.

#### **Anlage A 5.1.12 – FLORAPAN L, Isover Integra ZKP 2 FLORAPAN Zwischensparren-Klemmplatte, Isover Kontur HBP 2 FLORAPAN Holzbau-Klemmplatte, FLORAROL gemäß ETA-02/0015**

Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises des Brandverhaltens sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. Zur Interpretation der in den Landesgesetzen verwendeten verbalen Beurteilungen des Brandverhaltens („Nichtbrennbar“, „Schwerbrennbar“, etc.) ist die Vornorm ÖNORM B 3806 (2002.05) heranzuziehen.

#### **Anlage A 5.1.13 – emfa-Hanf Typ ST gemäß ETA-02/0034**

Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises des Brandverhaltens sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. Zur Interpretation der in den Landesgesetzen verwendeten verbalen Beurteilungen des Brandverhaltens („Nichtbrennbar“, „Schwerbrennbar“, etc.) ist die Vornorm ÖNORM B 3806 (2002.05) heranzuziehen.

#### **Anlage A 5.1.14 – emfa-Hanf Typ TSP gemäß ETA-02/0035**

Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises des Brandverhaltens sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. Zur Interpretation der in den Landesgesetzen verwendeten verbalen Beurteilungen des Brandverhaltens („Nichtbrennbar“, „Schwerbrennbar“, etc.) ist die Vornorm ÖNORM B 3806 (2002.05) heranzuziehen.

#### **Anlage A 5.1.15 – emfa-Hanf Typ SW gemäß ETA-02/0036**

Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises des Brandverhaltens sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. Zur Interpretation der in den Landesgesetzen verwendeten verbalen Beurteilungen des Brandverhaltens („Nichtbrennbar“, „Schwerbrennbar“, etc.) ist die Vornorm ÖNORM B 3806 (2002.05) heranzuziehen.

#### **Anlage A 5.1.16 – emfa-Hanf Typ ST Universaldämmplatte gemäß ETA-02/0038**

Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises des Brandverhaltens sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. Zur Interpretation der in den Landesgesetzen verwendeten verbalen Beurteilungen des Brandverhaltens („Nichtbrennbar“, „Schwerbrennbar“, etc.) ist die Vornorm ÖNORM B 3806 (2002.05) heranzuziehen.

#### **Anlage A 5.1.17 – "Heraflax-SP-040", "Heraflax-SAP" und "Heraflax-SF-040" gemäß ETA 98/0009**

Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises des Brandverhaltens sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. Zur Interpretation der in den Landesgesetzen verwendeten verbalen Beurteilungen des Brandverhaltens („Nichtbrennbar“, „Schwerbrennbar“, etc.) ist die Vornorm ÖNORM B 3806 (2002.05) heranzuziehen.

#### **Anlage A 5.1.18 – "Heraflax-SP-040", "Heraflax-SAP", "Heraflax-SF-040", "Pavaflax-R 040", "Pavaflax-P 040" gemäß ETA 98/0009**

Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises des Brandverhaltens sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. Zur Interpretation der in den Landesgesetzen verwendeten verbalen Beurteilungen des Brandverhaltens („Nichtbrennbar“, „Schwerbrennbar“, etc.) ist die Vornorm ÖNORM B 3806 (2002.05) heranzuziehen.

**Anlage A 5.1.19 – Hanftrittschallmatte "HTM 20/17" gemäß ETA 03/0029**

Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises des Brandverhaltens sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. Zur Interpretation der in den Landesgesetzen verwendeten verbalen Beurteilungen des Brandverhaltens („Nichtbrennbar“, „Schwerbrennbar“, etc.) ist die Vornorm ÖNORM B 3806 (2002.05) heranzuziehen.

**Anlage A 5.1.20 – Alchimea lana Dämmvlies aus Schafschurwolle gemäß ETA 03/0035**

Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises des Brandverhaltens sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. Zur Interpretation der in den Landesgesetzen verwendeten verbalen Beurteilungen des Brandverhaltens („Nichtbrennbar“, „Schwerbrennbar“, etc.) ist die Vornorm ÖNORM B 3806 (2002.05) heranzuziehen.

**Anlage A 5.2.1 – Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Mineralwolle (MW)**

| Produktkennwert        | Klassen und Stufen   | Leistungsanforderungen und Verwendungsbestimmungen   |
|------------------------|--|--|
| alle                   | ÖNORM B 6000 (2003.02)   | ÖNORM B 6000 (2003.02)   |
| Brandverhalten         | Zusätzlich sind hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises des Brandverhaltens die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. Zur Interpretation der in den Landesgesetzen verwendeten verbalen Beurteilungen des Brandverhaltens („Nichtbrennbar“, „Schwerbrennbar“, etc.) ist die Vornorm ÖNORM B 3806 (2002.05) heranzuziehen. |  |
| Gefährliche Substanzen |  | In Entsprechung mit ÖNORM EN 13162 (2002.01), Anhang ZA.1, Anmerkung und Anhang ZA.3, ist Anlage B 1 der Baustoffliste ÖE einzuhalten. |

**Anlage A 5.2.2 – Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus expandiertem Polystyrol (EPS)**

| Produktkennwert        | Klassen und Stufen   | Leistungsanforderungen und Verwendungsbestimmungen   |
|------------------------|--|--|
| alle                   | ÖNORM B 6000 (2003.02)   | ÖNORM B 6000 (2003.02)   |
| Brandverhalten         | Zusätzlich sind hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises des Brandverhaltens die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. Zur Interpretation der in den Landesgesetzen verwendeten verbalen Beurteilungen des Brandverhaltens („Nichtbrennbar“, „Schwerbrennbar“, etc.) ist die Vornorm ÖNORM B 3806 (2002.05) heranzuziehen. |  |
| Gefährliche Substanzen |  | In Entsprechung mit ÖNORM EN 13163 (2002.01), Anhang ZA.1, Anmerkung und Anhang ZA.3, ist Anlage B 1 der Baustoffliste ÖE einzuhalten. |

**Anlage A 5.2.3 – Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus extrudiertem Polystyrolschaum (XPS)**

| Produktkennwert        | Klassen und Stufen   | Leistungsanforderungen und Verwendungsbestimmungen   |
|------------------------|--|--|
| alle                   | ÖNORM B 6000 (2003.02)   | ÖNORM B 6000 (2003.02)   |
| Brandverhalten         | Zusätzlich sind hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises des Brandverhaltens die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. Zur Interpretation der in den Landesgesetzen verwendeten verbalen Beurteilungen des Brandverhaltens („Nichtbrennbar“, „Schwerbrennbar“, etc.) ist die Vornorm ÖNORM B 3806 (2002.05) heranzuziehen. |  |
| Gefährliche Substanzen |  | In Entsprechung mit ÖNORM EN 13164 (2004.08), Anhang ZA.1, Anmerkung und Anhang ZA.3, ist Anlage B 1 der Baustoffliste ÖE einzuhalten. |

**Anlage A 5.2.4 – Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Polyurethan Hartschaum (PUR)**

| Produktkennwert        | Klassen und Stufen   | Leistungsanforderungen und Verwendungsbestimmungen   |
|------------------------|--|--|
| alle                   | ÖNORM B 6000 (2003.02)   | ÖNORM B 6000 (2003.02)   |
| Brandverhalten         | Zusätzlich sind hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises des Brandverhaltens die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. Zur Interpretation der in den Landesgesetzen verwendeten verbalen Beurteilungen des Brandverhaltens („Nichtbrennbar“, „Schwerbrennbar“, etc.) ist die Vornorm ÖNORM B 3806 (2002.05) heranzuziehen. |  |
| Gefährliche Substanzen |  | In Entsprechung mit ÖNORM EN 13165 (2004.08), Anhang ZA.1, Anmerkung und Anhang ZA.3, ist Anlage B 1 der Baustoffliste ÖE einzuhalten. |

**Anlage A 5.2.5 – Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Phenolharzschaum (PF)**

| Produktkennwert        | Klassen und Stufen  | Leistungsanforderungen und Verwendungsbestimmungen   |
|------------------------|---|--|
| Brandverhalten         | Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises des Brandverhaltens sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. Zur Interpretation der in den Landesgesetzen verwendeten verbalen Beurteilungen des Brandverhaltens („Nichtbrennbar“, „Schwerbrennbar“, etc.) ist die Vornorm ÖNORM B 3806 (2002.05) heranzuziehen. |  |
| Gefährliche Substanzen |   | In Entsprechung mit ÖNORM EN 13166 (2004.08), Anhang ZA.1, Anmerkung und Anhang ZA.3, ist Anlage B 1 der Baustoffliste ÖE einzuhalten. |

**Anlage A 5.2.6 – Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Schaumglas (CG)**

| Produktkennwert        | Klassen und Stufen   | Leistungsanforderungen und Verwendungsbestimmungen   |
|------------------------|--|--|
| alle                   | ÖNORM B 6000 (2003.02)   | ÖNORM B 6000 (2003.02)   |
| Brandverhalten         | Zusätzlich sind hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises des Brandverhaltens die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. Zur Interpretation der in den Landesgesetzen verwendeten verbalen Beurteilungen des Brandverhaltens („Nichtbrennbar“, „Schwerbrennbar“, etc.) ist die Vornorm ÖNORM B 3806 (2002.05) heranzuziehen. |  |
| Gefährliche Substanzen |  | In Entsprechung mit ÖNORM EN 13167 (2004.08), Anhang ZA.1, Anmerkung und Anhang ZA.3, ist Anlage B 1 der Baustoffliste ÖE einzuhalten. |

**Anlage A 5.2.7 – Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Holzwolle (WW)**

| Produktkennwert        | Klassen und Stufen   | Leistungsanforderungen und Verwendungsbestimmungen   |
|------------------------|--|--|
| alle                   | ÖNORM B 6000 (2003.02)   | ÖNORM B 6000 (2003.02)   |
| Brandverhalten         | Zusätzlich sind hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises des Brandverhaltens die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. Zur Interpretation der in den Landesgesetzen verwendeten verbalen Beurteilungen des Brandverhaltens („Nichtbrennbar“, „Schwerbrennbar“, etc.) ist die Vornorm ÖNORM B 3806 (2002.05) heranzuziehen. |  |
| Gefährliche Substanzen |  | In Entsprechung mit ÖNORM EN 13168 (2004.08), Anhang ZA.1, Anmerkung und Anhang ZA.3, ist Anlage B 1 der Baustoffliste ÖE einzuhalten. |

**Anlage A 5.2.8 – Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Bläherlit (EPB)**

| Produktkennwert        | Klassen und Stufen  | Leistungsanforderungen und Verwendungsbestimmungen   |
|------------------------|---|--|
| Brandverhalten         | Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises des Brandverhaltens sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. Zur Interpretation der in den Landesgesetzen verwendeten verbalen Beurteilungen des Brandverhaltens („Nichtbrennbar“, „Schwerbrennbar“, etc.) ist die Vornorm ÖNORM B 3806 (2002.05) heranzuziehen. |  |
| Gefährliche Substanzen |   | In Entsprechung mit ÖNORM EN 13169 (2004.08), Anhang ZA.1, Anmerkung und Anhang ZA.3, ist Anlage B 1 der Baustoffliste ÖE einzuhalten. |

**Anlage A 5.2.9 – Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus expandiertem Kork (ICB)**

| Produktkennwert        | Klassen und Stufen   | Leistungsanforderungen und Verwendungsbestimmungen   |
|------------------------|--|--|
| alle                   | ÖNORM B 6000 (2003.02)   | ÖNORM B 6000 (2003.02)   |
| Brandverhalten         | Zusätzlich sind hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises des Brandverhaltens die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. Zur Interpretation der in den Landesgesetzen verwendeten verbalen Beurteilungen des Brandverhaltens („Nichtbrennbar“, „Schwerbrennbar“, etc.) ist die Vornorm ÖNORM B 3806 (2002.05) heranzuziehen. |  |
| Gefährliche Substanzen |  | In Entsprechung mit ÖNORM EN 13170 (2002.01), Anhang ZA.1, Anmerkung und Anhang ZA.3, ist Anlage B 1 der Baustoffliste ÖE einzuhalten. |

**Anlage A 5.2.10 – Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Holzfasern (WF)**

| Produktkennwert        | Klassen und Stufen  | Leistungsanforderungen und Verwendungsbestimmungen   |
|------------------------|---|--|
| Brandverhalten         | Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises des Brandverhaltens sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. Zur Interpretation der in den Landesgesetzen verwendeten verbalen Beurteilungen des Brandverhaltens („Nichtbrennbar“, „Schwerbrennbar“, etc.) ist die Vornorm ÖNORM B 3806 (2002.05) heranzuziehen. |  |
| Gefährliche Substanzen |   | In Entsprechung mit ÖNORM EN 13171 (2004.08), Anhang ZA.1, Anmerkung und Anhang ZA.3, ist Anlage B 1 der Baustoffliste ÖE einzuhalten. |

**Anlage A 5.3.1 – Außenseitige Wärmedämm-Verbundsysteme mit Putzschicht**

| w.A.                                       | Produktkennwert           | Klassen und Stufen   | Leistungsanforderungen und Verwendungsbestimmungen    |
|--|---------------------------|--|---|
| 2  | SYSTEM                    | Nachstehende Tabelle A   | Nachstehende Tabelle A (mit Ausnahme der lfd. Nr. 22) |
|  | Brandverhalten            | Zusätzlich sind hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises des Brandverhaltens die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. |   |
|  | WÄRMEDÄMMUNG              |  |   |
|  | Brandverhalten            |  |   |
| 3  | SYSTEM                    |  |   |
|  | Wasseraufnahme            |  |   |
|  | Wasserdichtigkeit         |  |   |
|  | 1. Hygrothermische Zyklen |  |   |
|  | 2. Frost/Tau-Verhalten    |  |   |
|  | Stoßfestigkeit            | Nachstehende Tabelle A   |   |
| 1. Festigkeit gegen Stoß mit hartem Körper |                           |  |   |

|   |  |
|---|--|
|   | 2. Festigkeit gegen Durchstoß                            |
|   | Wasserdampfdurchlässigkeit                               |
|   | WÄRMEDÄMMUNG   |
|   | Wasseraufnahme   |
|   | Wasserdampfdurchlässigkeit                               |
| 4 | SYSTEM   |
|   | Haftzugfestigkeit  |
|   | 1. Haftzugfestigkeit zwischen Unterputz und Wärmedämmung |
|   | 2. Haftzugfestigkeit zwischen Kleber und Untergrund      |
|   | 3. Haftzugfestigkeit zwischen Kleber und Wärmedämmung    |
|   | Festigkeit der Befestigung (Querverschiebung)            |
|   | 1. Prüfung der Verschiebung                              |
|   | Widerstand gegen Windlasten                              |
|   | 1. Durchziehversuch an Befestigungen                     |
|   | 2. Statischer Versuch mit Schaumblock                    |
|   | 3. Dynamischer Windsogversuch                            |
|   | WÄRMEDÄMMUNG   |
|   | Querzugfestigkeit  |
|   | Schubfestigkeit und Schubmodul                           |

|   |   |  |                                 |
|---|---|--|---------------------------------|
|   | DÜBEL   |  |                                 |
|   | Auszieh Widerstand der Dübel aus dem Untergrund     |  |                                 |
|   | PROFILE   |  |                                 |
|   | Durchzieh Widerstand der Befestigungen von Profilen |  |                                 |
|   | PUTZ  |  |                                 |
|   | Zugversuch am Putzstreifen                          |  |                                 |
| 6 | SYSTEM  |  |                                 |
|   | Wärmedurchlasswiderstand                            |  |                                 |
|   | WÄRMEDÄMMUNG  |  |                                 |
|   | Wärmedurchlasswiderstand                            |  |                                 |
| – | SYSTEM  |  |                                 |
|   | Haftzugfestigkeit nach Alterung                     |  |                                 |
|   | BEWEHRUNG   |  |                                 |
|   | Textilglasgitter - Reißfestigkeit und Dehnung       |  |                                 |
|   | Metalldraht oder -gitter                            |  |                                 |
| 3 | Freisetzung von Schadstoffen                        |  | Anlage B 1 der Baustoffliste ÖE |

Tabelle A – Anwendungskriterien für WDVS gemäß ETAG 004 und nationalen Normen

| Lfd. Nr. | ETAG 004, Abschnitt   | Bezugsdokument            | Anwendungskriterium  |
|----------|---|---------------------------|--|
| 1        | 6.1.2.1 Brennbarkeitsklasse System                          | ÖNORM B 3806              | min. D   |
| 2        | 6.2.2.1 Brennbarkeitsklasse Dämmstoff                       | ÖNORM B 3806              | min. E   |
| 3        | 6.1.3.1 Wasseraufnahme                                      | ETAG 004                  | Wasseraufnahme des Unterputzes nach 24 Std. unter 0,5 kg/m <sup>2</sup><br>Wasseraufnahme des Putzsystems nach 24 Std. unter 1 kg/m <sup>2</sup> |
| 4        | 6.1.3.2.1 Hygrothermische Belastung                         | ETAG 004                  | Keine Veränderung oder Beschädigung der Oberfläche   |
| 5        | 6.1.3.2.2 Frost-Tau-Wechselbelastung (Simulationsverfahren) | ETAG 004                  | Keine Veränderung oder Beschädigung der Oberfläche   |
| 6        | 6.1.3.3 Stoßfestigkeit                                      | ETAG 004                  | Kategorie I oder Kategorie II  |
| 7        | 6.1.3.4 Wasserdampfdurchlässigkeit des Putzsystems          | ETAG 004                  | auf Dämmstoffen der Produktart EPS-F: $s_d \leq 2$ m<br>auf Dämmstoffen der Produktart MW-PT: $s_d \leq 1$ m                                     |
| 8        | 6.2.3.1 Wasseraufnahme des Dämmstoffes                      | ETAG 004<br>ÖNORM EN 1609 | $\leq 1$ kg/m <sup>2</sup>   |
| 9        | 6.3.2.3 Wasserdampfdurchlässigkeit des Dämmstoffes          | ETAG 004                  | $\mu$ -Wert ist anzugeben (nur als Berechnungsgrundlage)   |

| Lfd. Nr. | ETAG 004, Abschnitt  | Bezugsdokument | Anwendungskriterium  |
|----------|--|----------------|--|
| 10       | 6.1.4.1.1 Haftzugfestigkeit zwischen Unterputz und Dämmstoff | ETAG 004       | $\geq 80$ kPa oder Bruch im Dämmstoff  |
| 11       | 6.1.4.1.2 Haftzugfestigkeit zwischen Kleber und Untergrund   | ETAG 004       | $\geq 250$ kPa im Trockenen<br>$\geq 80$ kPa nass<br>$\geq 250$ kPa nass und getrocknet                                  |
| 12       | 6.1.4.1.3 Haftzugfestigkeit zwischen Kleber u. Dämmstoff     | ETAG 004       | Für alle Lagerungsarten min. 80 kPa oder Bruch im Dämmstoff  |
| 13       | 6.1.4.2.1 Verschiebungstest                                  | ETAG 004       | $(E \cdot d) < 50\,000$ MPa  |
| 14       | 6.1.4.3.1 Durchziehversuch (Dübel)                           | ETAG 004       | nicht in der Fuge, trocken: min. 500 N<br>in der Fuge, trocken: min. 350 N<br>feucht: min. 200 N                         |
| 15       | 6.1.4.3.2 Schaumblocktest (Dübel)                            | ETAG 004       | Charakteristische Tragfähigkeit ist anzugeben. Für Systeme mit einer minimalen Klebefläche von ca. 40 % nicht notwendig. |
| 16       | 6.1.4.3.3 Dynamischer Windsogversuch (Dübel)                 | ETAG 004       | Charakteristische Tragfähigkeit ist anzugeben. Für Systeme mit einer minimalen Klebefläche von ca. 40 % nicht notwendig. |

| Lfd. Nr. | ETAG 004, Abschnitt                              | Bezugsdokument           | Anwendungskriterium   |
|----------|--|--------------------------|---|
| 17       | 6.2.4.1 Querkzugfestigkeit (Dämmstoff)           | ÖNORM B 6000<br>ETAG 004 | <ul style="list-style-type: none"> <li>– EPS-F: min. 150 kPa</li> <li>– MW-PT:<br/>liegende Faser: trocken:<br/>≥ 12 kPa<br/>stehende Faser: trocken<br/>≥ 80 kPa feucht: ≥ 40<br/>kPa und Angabe des<br/>Dübeldurchzugwider-<br/>standes unter feuchten<br/>Bedingungen gemäß Zei-<br/>le 14.</li> <li>– andere: Standsicher-<br/>heitsnachweis</li> </ul> |
| 18       | 6.2.4.2 Schubspannung und Schubmodul (Dämmstoff) | ETAG 004                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Schubfestigkeit <math>f_{tk} \geq 20</math> kPa</li> <li>– Schubmodul <math>G_m \geq 1</math> MPa</li> </ul>   |
| 19       | 6.3.4.1 Ausziehlast (Profil-Dübel)               | ETAG 014                 | Gemäß ETAG 014:2001, Tabelle 5.1  |
| 20       | 6.4.4.1 Ausziehlast der Profilbefestigung        | ETAG 004                 | > 500 N   |
| 21       | 6.5.4.1 Zugversuch am Putzstreifen               | ETAG 004                 | Angabe der Rissbreiten<br>Option: keine Leistung<br>festgestellt  |
| 22       | 6.1.5 Schall                                     | ÖNORM B 8115-4           | gemäß 4.5   |
| 23       | 6.1.6.1 Wärmedurchlasswiderstand                 | ETAG 004                 | > 1 m <sup>2</sup> · K/W  |
| 24       | 6.2.6.1 Wärmeleitfähigkeit                       | ETAG 004                 | Mehrschichtplatte $\lambda \leq 0,065$ W/(m · K)  |

| Lfd. Nr. | ETAG 004, Abschnitt                             | Bezugsdokument | Anwendungskriterium   |
|----------|---|----------------|---|
| 25       | 6.1.7.1 Haftzug nach Alterung (System)          | ETAG 004       | ≥ 80 kPa oder Bruch im Dämmstoff ohne Unterschreitung der Querkzugfestigkeit des Dämmstoffes gemäß Zeile 17 |
| 26       | 6.6.7.1 Textilglasgitter – Risslast und Dehnung | ETAG 004       | Restreißfestigkeit nach Alterung:<br>– Risslast ≥ 50 % von 0-Probe<br>– ≥ 20 N/mm                           |
| 27       | 6.6.7.2 Metallischer Putzträger oder Gitter     | ETAG 004       | Zink-Schichte ≥ 20 µm (≥ 275 g/m <sup>2</sup> )   |

**Anlage A 6.1.1 – Gesteinskörnungen für Asphalt und Oberflächenbehandlung für Straßen, Flugplätze und andere Verkehrsflächen**

| Produktkennwert  | Klassen und Stufen     | Leistungsanforderungen und Verwendungsbestimmungen  |
|--|------------------------|---|
| Grobe und feine Gesteinskörnungen  |                        |   |
| Korngruppen  | ÖNORM B 3130 (2004.10) | ÖNORM B 3130 (2004.10)  |
| Korngrößenverteilung   |                        |   |
| Kornform von groben Gesteinskörnungen  |                        |   |
| Rohdichte  |                        | Ad Rohdichte: anzugeben   |
| Qualität der Feinanteile   |                        | Ad Qualität der Feinanteile: Gehalt der Feinanteile ist anzugeben   |
| Anteil an gebrochener Oberflächen in groben Gesteinskörnungen  |                        |   |
| Widerstand von groben Gesteinskörnungen gegen Zertrümmerung  |                        |   |
| Widerstand gegen Polieren von groben Gesteinskörnungen für Deckschichten   |                        |   |
| Dicalciumsilicat-Zerfall von Hochofenstückschlacke   |                        |   |
| Eisen-Zerfall von Hochofenstückschlacke  |                        |   |
| Raumbeständigkeit von Gesteinskörnungen aus Stahlwerksschlacke   |                        |   |
| Frostwiderstand  |                        |   |
| "Sonnenbrand" von Basalt   |                        |   |
| Gefährliche Substanzen   |                        | In Entsprechung mit ÖNORM EN 13043 (2004.10), Anhang ZA.1 und Anhang ZA.3, sind Anlage B 1 und Anlage B 2 der Baustoffliste ÖE einzuhalten. |
| Es dürfen nur grobe und feine Gesteinskörnungen verwendet werden, wenn deren Konformität gemäß dem System "2+" bescheinigt wird. |                        |   |

|   |                        |   |
|---|------------------------|---|
| Füller  |                        |   |
| Korngrößenverteilung  | ÖNORM B 3130 (2004.10) | ÖNORM B 3130 (2004.10)  |
| Rohdichte   |                        |   |
| Hohlraumgehalt von trocken verdichtetem Füller (Rigden)   |                        |   |
| Bitumenzahl von Fremdfüller   |                        |   |
| Gefährliche Substanzen  |                        | In Entsprechung mit ÖNORM EN 13043 (2004.10), Anhang ZA.1 und Anhang ZA.3, sind Anlage B 1 und Anlage B 2 der Baustoffliste ÖE einzuhalten. |
| Es dürfen nur Füller verwendet werden, wenn deren Konformität gemäß dem System "2+" bescheinigt wird. |                        |   |

**Anlage A 6.1.2 – Gesteinskörnungen für ungebundene und hydraulisch gebundene Gemische für Ingenieur- und Straßenbau**

| Produktkennwert   | Klassen und Stufen     | Leistungsanforderungen und Verwendungsbestimmungen  |
|---|------------------------|---|
| Gesteinskörnungen für ungebundene Tragschichten                                     |                        |   |
| Korngruppe(n)   | ÖNORM B 3132 (2004.10) | ÖNORM B 3132 (2004.10)<br><br>Ad Rohdichte: anzugeben<br><br>Ad Gehalt an Feinanteilen: Bei Gesteinskörnungsgemischen ist $f_{NR}$ nicht zulässig.<br><br>Ad Qualität der Feinanteile: Bei Gesteinskörnungsgemischen mit einem Gehalt an Feinanteilen > 3 % Masseanteil ist für den Verwendungsort Österreich zusätzlich entsprechend der Nachweismethode nach ÖNORM B 3132 (2004.10), Tabelle 1, Abschnitt 4.7, in der CE-Kennzeichnung anzugeben:<br>„Die Qualität der Feinanteile entspricht der ÖNORM B 4811 (2001.01)“ oder<br>„Die Qualität der Feinanteile entspricht nicht der ÖNORM B 4811 (2001.01)“. |
| Korngrößenverteilung  |                        |   |
| Rohdichte   |                        |   |
| Gehalt an Feinanteilen  |                        |   |
| Qualität der Feinanteile  |                        |   |
| Anteil an gebrochener und vollständig gerundeter Körner in groben Gesteinskörnungen |                        |   |
| Widerstand gegen Zertrümmerung von groben Gesteinskörnungen                         |                        |   |

|  |                        |   |
|--|------------------------|---|
| Bestandteile, die die Raumbeständigkeit von ungebundenen Gesteinskörnungen aus Hochofen- und Stahlwerksschlacke beeinträchtigen                |                        |   |
| "Sonnenbrand" von Basalt   |                        |   |
| Frost-Tau-Wechselbeständigkeit   |                        |   |
| Gefährliche Substanzen   |                        | In Entsprechung mit ÖNORM EN 13242 (2004.10), Anhang ZA.1 und Anhang ZA.3, sind Anlage B 1 und Anlage B 2 der Baustoffliste ÖE einzuhalten. |
| Es dürfen nur Gesteinskörnungen für ungebundene Tragschichten verwendet werden, wenn deren Konformität gemäß dem System "2+" bescheinigt wird. |                        |   |
| Gesteinskörnungen für hydraulisch gebundene Tragschichten  |                        |   |
| Korngruppe(n)  | ÖNORM B 3132 (2004.10) | ÖNORM B 3132 (2004.10)  |
| Korngrößenverteilung   |                        |   |
| Rohdichte  |                        | Ad Rohdichte: anzugeben   |
| Gehalt an Feinanteilen   |                        |   |
| Qualität der Feinanteile   |                        |   |
| Bestandteile, die die Raumbeständigkeit von ungebundenen Gesteinskörnungen aus Hochofen- und Stahlwerksschlacke beeinträchtigen                |                        |   |
| Säurelösliche(s) Sulfat(e)   |                        |   |
| Gesamtschwefelgehalt   |                        |   |
| Bestandteile, die das Erstarrungs- und Erhärtungsverhalten von hydraulisch gebundenen Gemischen verändern                                      |                        |   |
| "Sonnenbrand" von Basalt   |                        |   |
| Frost-Tau-Wechselbeständigkeit   |                        |   |

|  |   |
|--|---|
| Gefährliche Substanzen   | In Entsprechung mit ÖNORM EN 13242 (2004.10), Anhang ZA.1 und Anhang ZA.3, sind Anlage B 1 und Anlage B 2 der Baustoffliste ÖE einzuhalten. |
| Es dürfen nur Gesteinskörnungen für hydraulisch gebundene Tragschichten verwendet werden, wenn deren Konformität gemäß dem System "2+" bescheinigt wird. |   |

### Anlage A 7.1.1 – Bausätze für den Holzrahmenbau

| w.A. | Produktkennwert   | Klassen und Stufen  | Leistungsanforderungen und Verwendungsbestimmungen                  |
|------|---|---|---|
| 1    | Tragfähigkeit der Hauptbestandteile   |   | Es gelten die Bauordnungen und sonstigen gesetzlichen Vorschriften. |
|      | Tragfähigkeit von Wänden  |   |   |
|      | Tragfähigkeit von frei tragenden Decken   |   |   |
|      | Tragfähigkeit von Dachkonstruktionen  |   |   |
|      | Widerstand gegen Erdbeben   |   |   |
| 2    | Brandverhalten  | Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. Zur Interpretation der in den Landesgesetzen verwendeten verbalen Beurteilungen des Brandverhaltens („Nichtbrennbar“, „Schwerbrennbar“ etc.) ist die Vornorm ÖNORM B 3806 (2002.05) heranzuziehen     |   |
|      | Feuerwiderstand   | Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. Zur Interpretation der in den Landesgesetzen verwendeten verbalen Beurteilungen des Feuerwiderstandes („Brandhemmend“, „Hochbrandhemmend“ etc.) ist die Vornorm ÖNORM B 3807 (2002.12) heranzuziehen: |   |
|      | 1. Lasttragende Teile mit feuerwiderstandsfähiger, raumabschließender (wärmedämmender) Funktion | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Brandhemmend – RE(I) 30</li> <li>- Hochbrandhemmend – RE(I) 60</li> <li>- Brandbeständig – RE(I) 90</li> </ul>   |   |

|   |  |  |   |
|---|--|--|---|
|   | 2. Lasttragende Teile mit feuerwiderstandsfähiger ohne raumabschließender, wärmedämmender Funktion | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Brandhemmend – R 30</li> <li>- Hochbrandhemmend – R 60</li> <li>- Brandbeständig – R 90</li> </ul>          |   |
|   | 3. Nichttragende Teile mit feuerwiderstandsfähiger, raumabschließender (wärmedämmender) Funktion   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Brandhemmend – E(l) 30</li> <li>- Hochbrandhemmend – E(l) 60</li> <li>- Brandbeständig – E(l) 90</li> </ul> |   |
|   | Verhalten der Bedachung bei Brandeinwirkung von außen  |  | Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten.   |
| 3 | Dampfdurchlässigkeit und Feuchtebeständigkeit  |  | Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten.   |
|   | Wasserdichtheit  |  |   |
|   | Abgabe gefährlicher Stoffe   |  | Anlage B 1 der Baustoffliste ÖE   |
| 4 | Rutschfestigkeit von Bodenbelägen  |  | Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten.   |
|   | Stoßfestigkeit   |  | Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. Für Blindböden im Sinne der ÖNORM B 2218 ist ein Nachweis nicht erforderlich. |
| 5 | Luftschalldämmung  |  | Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten.   |
|   | Trittschalldämmung   |  |   |
| 6 | Wärmedurchlasswiderstand   |  | Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten.   |
|   | Luftdurchlässigkeit (Luftdichtheit)  |  |   |
|   | Wärmespeicherfähigkeit   |  |   |
| – | Aspekte der Dauerhaftigkeit  |  | Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten.   |
|   | Aspekte der Gebrauchstauglichkeit  |  |   |

## Anlage A 7.2.1 – Bausätze für Blockhäuser

| w.A. | Produktkennwert  | Klassen und Stufen  | Leistungsanforderungen und Verwendungsbestimmungen                  |
|------|--|---|---|
| 1    | Tragfähigkeit der Hauptbestandteile  |   | Es gelten die Bauordnungen und sonstigen gesetzlichen Vorschriften. |
|      | Tragfähigkeit von Wänden   |   |   |
|      | Tragfähigkeit von frei tragenden Decken  |   |   |
|      | Tragfähigkeit von Dachkonstruktionen   |   |   |
|      | Widerstand gegen Erdbeben  |   |   |
| 2    | Brandverhalten   | Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. Zur Interpretation der in den Landesgesetzen verwendeten verbalen Beurteilungen des Brandverhaltens („Nichtbrennbar“, „Schwerbrennbar“ etc.) ist die Vornorm ÖNORM B 3806 (2002.05) heranzuziehen.    |   |
|      | Feuerwiderstand  | Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. Zur Interpretation der in den Landesgesetzen verwendeten verbalen Beurteilungen des Feuerwiderstandes („Brandhemmend“, „Hochbrandhemmend“ etc.) ist die Vornorm ÖNORM B 3807 (2002.12) heranzuziehen: |   |
|      | 1. Lasttragende Teile mit feuerwiderstandsfähiger, raumabschließender (wärmedämmender) Funktion    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Brandhemmend – RE(I) 30</li> <li>- Hochbrandhemmend – RE(I) 60</li> <li>- Brandbeständig – RE(I) 90</li> </ul>   |   |
|      | 2. Lasttragende Teile mit feuerwiderstandsfähiger ohne raumabschließender, wärmedämmender Funktion | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Brandhemmend – R 30</li> <li>- Hochbrandhemmend – R 60</li> <li>- Brandbeständig – R 90</li> </ul>   |   |

|   |  |  |   |
|---|--|--|---|
|   | 3. Nichttragende Teile mit feuerwiderstandsfähiger, raumabschließender (wärmedämmender) Funktion | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Brandhemmend – E(l) 30</li> <li>- Hochbrandhemmend – E(l) 60</li> <li>- Brandbeständig – E(l) 90</li> </ul> |   |
|   | Verhalten der Bedachung bei Brandeinwirkung von außen  |  | Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. |
| 3 | Dampfdurchlässigkeit und Feuchtebeständigkeit  |  | Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. |
|   | Wasserdichtheit  |  |   |
|   | Abgabe gefährlicher Stoffe   |  | Anlage B 1 der Baustoffliste ÖE   |
| 4 | Rutschfestigkeit von Bodenbelägen  |  | Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. |
| 5 | Luftschalldämmung  |  | Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. |
|   | Trittschalldämmung   |  |   |
| 6 | Wärmedurchlasswiderstand   |  | Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. |
|   | Luftdurchlässigkeit (Luftdichtheit)  |  |   |
|   | Wärmespeicherfähigkeit   |  |   |
| – | Aspekte der Dauerhaftigkeit  |  | Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. |
|   | Aspekte der Gebrauchstauglichkeit  |  |   |

**Anlage A 8.1.1 – Bausätze für innere Trennwände zur Verwendung als nichttragende Innenwände**

| w.A. | Produktkennwert                              | Klassen und Stufen   | Leistungsanforderungen und Verwendungsbestimmungen   |
|------|--|--|--|
| 2    | Brandverhalten                               | Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstigen landesgesetzlichen Bestimmungen einzuhalten. Zur Interpretation der in den Landesgesetzen verwendeten verbalen Beurteilungen des Brandverhaltens („Nichtbrennbar“, „Schwerbrennbar“ etc.) ist die Vornorm ÖNORM B 3806 (2002.05) heranzuziehen  |  |
|      | Feuerwiderstand                              | Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstigen landesgesetzlichen Bestimmungen einzuhalten. Zur Interpretation der in den Landesgesetzen verwendeten verbalen Beurteilungen des Feuerwiderstandes ist wie folgt vorzugehen:<br>Nichttragende Innenwände:<br>Brandhemmend – EI 30<br>Hochbrandhemmend – EI 60<br>Brandbeständig – EI 90<br>Nichttragende Innenwände aus oder mit G-Verglasung:<br>Brandhemmend – E 30<br>Hochbrandhemmend – E 60<br>Brandbeständig – E 90 |  |
| 3    | Abgabe von gefährlichen Substanzen           |  | Anlage B 1 der Baustoffliste ÖE  |
|      | Wasserdampfdurchlässigkeit                   |  | Es ist sicherzustellen, dass für den vorgesehenen Verwendungszweck keine schädigende Kondenswasserbildung im Inneren und an den Oberflächen der Trennwand infolge Wasserdampfdiffusion auftritt. |
| 4    | Beständigkeit gegenüber dynamischen Lasten   |  | Angabe der Nutzungskategorie.  |
|      | Beständigkeit gegenüber exzentrischen Lasten |  | Angabe der Belastungsnutzungskategorie.  |
| 5    | Luftschalldämmung                            |  | Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstigen landesgesetzlichen Bestimmungen einzuhalten.  |
|      | Schallabsorption                             |  | Die Schallabsorption ist bei Verwendungszwecken mit entsprechenden bauphysikalischen Anforderungen anzugeben.  |

|   |                          |  |   |
|---|--------------------------|--|---|
| 6 | Wärmedurchlasswiderstand |  | Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstigen landesgesetzlichen Bestimmungen einzuhalten. |
|   | Wärmespeicherfähigkeit   |  | Die Wärmespeicherfähigkeit ist bei Verwendungszwecken mit entsprechenden bauphysikalischen Anforderungen anzugeben.                               |

**Anlage A 8.2.1 – Nicht lasttragende verlorene Schalungsbausätze/-systeme bestehend aus Schalungs-/Mantelsteinen oder -elementen aus Wärmedämmstoffen und - mitunter - aus Beton**

| w.A.                       | Produktkennwert                        | Klassen und Stufen  | Leistungsanforderungen und Verwendungsbestimmungen  |
|----------------------------|--|---|---|
| 1                          | Geometrische Ausbildung des Kernbetons |   | Zur Verwendung als Wand sind ausschließlich scheibenartiger Typ und Gittertyp gestattet.<br><br>Mindest-Dicken des Kernbetons für tragende und aussteifende Wände nach ÖNORM B 3350 (2003.07), Abschnitt 5.2<br><br>Mindest-Dicken des Kernbetons für nichttragende Innenwände nach ÖNORM B 3358-7 (1996.09), Abschnitt 4.2 |
|                            | Möglichkeit der Bewehrung              |   | Anzugeben: Stürze, Parapete und Brüstungen sind zu bewehren.  |
| 2                          | Brandverhalten                         | Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. Zur Interpretation der in den Landesgesetzen verwendeten verbalen Beurteilungen des Brandverhaltens („Nichtbrennbar“, „Schwerbrennbar“ etc.) ist die Vornorm ÖNORM B 3806 (2002.05) heranzuziehen.    |   |
|                            | Feuerwiderstand                        | Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. Zur Interpretation der in den Landesgesetzen verwendeten verbalen Beurteilungen des Feuerwiderstandes („Brandhemmend“, „Hochbrandhemmend“ etc.) ist die Vornorm ÖNORM B 3807 (2002.12) heranzuziehen. |   |
|                            | 1. Tragende Wände mit Trennfunktion    |   |   |
|                            | 2. Tragende Wände ohne Trennfunktion   |   |   |
| 3. Nichttragende Wände     |  |   |   |
| 4. Fassaden und Außenwände |  |   |   |
| 3                          | Gefährliche Substanzen                 |   | Anlage B 1 der Baustoffliste ÖE   |

|   |  |  |  |
|---|--|--|--|
|   | Wasserdampfdurchlässigkeit   |  | Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten.  |
|   | Wasseraufnahme   |  |  |
|   | Wasserdichtheit  |  |  |
| 4 | Widerstand gegen Schalungsdruck  |  | Anzugeben: Als Fülldruck des Frischbetons ist, wenn keine genaueren Nachweise geführt werden, $p = 90 t_c$ in $\text{kN/m}^2$ anzusetzen, wobei die Dicke des Betonkerns $t_c$ in m einzusetzen ist. |
| 5 | Luftschalldämmung  |  | Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten.  |
| 6 | Wärmedurchlasswiderstand   |  | Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten.  |
|   | Einfluss des Feuchtigkeits- transports auf den Wärmedurchlasswiderstand der Wand |  |  |
|   | Thermische Trägheit  |  |  |

#### Anlage A 9.1.1 – Pflastersteine aus Beton

| Produktkennwert                         | Klassen und Stufen  | Leistungsanforderungen und Verwendungsbestimmungen   |
|---|---|--|
| Brandverhalten                          | Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. |  |
| Verhalten bei Brandeinwirkung von außen |   |  |
| Bruchfestigkeit                         |   | Anzugeben  |
| Gleit-/Rutschwiderstand                 |   | Anzugeben bei geschliffenen oder polierten bzw. glatten Oberflächen  |
| Dauerhaftigkeit                         |   |  |
| 1. Witterungswiderstand                 | Klasse 2 gemäß ÖNORM EN 1338 (2003.09), Tabelle 4.1 oder Klasse 3 gemäß ÖNORM EN 1338 (2003.09), Tabelle 4.2                                      |  |
| Gefährliche Substanzen                  |   | In Entsprechung mit ÖNORM EN 1338 (2003.09), Anhang ZA.1 und Anhang ZA.3, ist Anlage B 1 der Baustoffliste ÖE einzuhalten. |

**Anlage A 9.1.2 – Platten aus Beton**

| Produktkennwert                         | Klassen und Stufen  | Leistungsanforderungen und Verwendungsbestimmungen   |
|---|---|--|
| Brandverhalten                          | Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. |  |
| Verhalten bei Brandeinwirkung von außen |   |  |
| Bruchfestigkeit                         |   | Anzugeben  |
| Gleit-/Rutschwiderstand                 |   | Anzugeben bei geschliffenen oder polierten bzw. glatten Oberflächen  |
| Dauerhaftigkeit                         |   |  |
| 1. Witterungswiderstand                 | Klasse 2 gemäß ÖNORM EN 1339 (2003.09), Tabelle 4.1 oder Klasse 3 gemäß ÖNORM EN 1339 (2003.09), Tabelle 4.2                                      |  |
| Gefährliche Substanzen                  |   | In Entsprechung mit ÖNORM EN 1339 (2003.09), Anhang ZA.1 und Anhang ZA.3, ist Anlage B 1 der Baustoffliste ÖE einzuhalten. |

**Anlage A 9.1.3 – Bordsteine aus Beton**

| Produktkennwert                         | Klassen und Stufen  | Leistungsanforderungen und Verwendungsbestimmungen   |
|---|---|--|
| Brandverhalten                          | Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. |  |
| Verhalten bei Brandeinwirkung von außen |   |  |
| Biegezugfestigkeit                      |   | Anzugeben  |
| Gleit-/Rutschwiderstand                 |   | Anzugeben bei geschliffenen oder polierten bzw. glatten Oberflächen  |
| Dauerhaftigkeit                         |   |  |
| 1. Witterungswiderstand                 | Klasse 3 gemäß ÖNORM EN 1340 (2003.09), Tabelle 2.2   |  |
| Gefährliche Substanzen                  |   | In Entsprechung mit ÖNORM EN 1340 (2003.09), Anhang ZA.1 und Anhang ZA.3, ist Anlage B 1 der Baustoffliste ÖE einzuhalten. |

**Anlage A 9.2.1 – Platten aus Naturstein für Außenbereiche**

| Produktkennwert                          | Klassen und Stufen   | Leistungsanforderungen und Verwendungsbestimmungen  |
|--|--|---|
| Bruchfestigkeit                          |  |   |
| 1. Biegefestigkeit                       | Anzugeben; für die Mindestbruchlasten in Abhängigkeit von den Anwendungsklassen gilt ÖNORM EN 1341 (2002.04), Tabelle B.1. |   |
| Gleit-/Rutschwiderstand                  |  | Anzugeben   |
| Dauerhaftigkeit                          |  |   |
| 1. Beständigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel | Klasse 1 gemäß ÖNORM EN 1341 (2002.04), Tabelle 6  |   |
| 2. Abriebwiderstand                      |  | Anzugeben   |
| Gefährliche Substanzen                   |  | In Entsprechung mit ÖNORM EN 1341 (2002.04), Anhang ZA.1, Anmerkung 1 und Anhang ZA.3, ist Anlage B 1 der Baustoffliste ÖE einzuhalten. |

**Anlage A 9.2.2 – Pflastersteine aus Naturstein für Außenbereiche**

| Produktkennwert                          | Klassen und Stufen   | Leistungsanforderungen und Verwendungsbestimmungen  |
|--|--|---|
| Bruchfestigkeit                          |  |   |
| 1. Druckfestigkeit                       | Anzugeben; für die Mindestdruckfestigkeiten gelten die nachstehenden Tabellen 2 und 3 gemäß ÖNORM B 3118 (2002.06) |   |
| Gleit-/Rutschwiderstand                  |  | Anzugeben   |
| Dauerhaftigkeit                          |  |   |
| 1. Beständigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel | Klasse 1 gemäß ÖNORM EN 1342 (2002.04), Tabelle 4  |   |
| 2. Abriebwiderstand                      |  | Anzugeben   |
| Gefährliche Substanzen                   |  | In Entsprechung mit ÖNORM EN 1342 (2002.04), Anhang ZA.1, Anmerkung 1 und Anhang ZA.3, ist Anlage B 1 der Baustoffliste ÖE einzuhalten. |

**Tabelle 2 – Mindestdruckfestigkeit gemäß ÖNORM B 3118 (2002.06)**

| Klasse | Mindestdruckfestigkeit<br>in N/mm <sup>2</sup> | Übliche Anwendung  |
|--------|--|--|
| 0      | -  | Dekoration   |
| 1      | 40   | im Mörtelbett verlegt, nur für Fußgängerbereiche   |
| 2      |  | Fußgängerbereiche und Radwege, Gärten, Balkone   |
| 3      |  | gelegentliche Zufahrt von PKW, Leichträdern und Motorrädern, Garageneinfahrten   |
| 4      | 120  | Fußgängerbereiche, Marktplätze, die gelegentlich von Liefer- und Rettungsfahrzeugen oder anderen Einsatzfahrzeugen befahren werden |
| 5      |  | Fußgängerbereiche, die häufig von Schwerlasttransportern benutzt werden  |
| 6      | gemäß Tabelle 3                                | Verkehrswege und Straßen, Tankstellen  |

**Tabelle 3 – Mindestdruckfestigkeit der Klasse 6 gemäß ÖNORM B 3118 (2002.06)**

| Gestein                           | Mindestdruckfestigkeit<br>in N/mm <sup>2</sup> |
|-----------------------------------|--|
| Granite, Syenite                  | 160  |
| Diorite, Granodiorite             | 180  |
| Dioritporphyrite, Kersantite      | 240  |
| Quarzporphyre                     | 180  |
| Basalte / basaltähnliche Gesteine | 250  |
| Diabase                           | 180  |
| Gneise                            | 160  |
| Granulite                         | 190  |

**Anlage A 9.2.3 – Bordsteine aus Naturstein für Außenbereiche**

| Produktkennwert                          | Klassen und Stufen   | Leistungsanforderungen und Verwendungsbestimmungen  |
|--|--|---|
| Bruchfestigkeit                          |  |   |
| 1. Biegefestigkeit                       | Anzugeben; für die Mindestbruchlasten in Abhängigkeit von den Anwendungsklassen gilt ÖNORM EN 1343 (2002.04), Tabelle B.1. |   |
| Dauerhaftigkeit                          |  |   |
| 1. Beständigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel | Klasse 1 gemäß ÖNORM EN 1343 (2002.04), Tabelle 5  |   |
| Gefährliche Substanzen                   |  | In Entsprechung mit ÖNORM EN 1343 (2002.04), Anhang ZA.1, Anmerkung 1 und Anhang ZA.3, ist Anlage B 1 der Baustoffliste ÖE einzuhalten. |

**Anlage A 9.3.1 – Pflasterziegel**

| Produktkennwert                      | Klassen und Stufen  | Leistungsanforderungen und Verwendungsbestimmungen   |
|--------------------------------------|---|--|
| Brandverhalten                       | Hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachweises sind die Bestimmungen der Bauordnungen und sonstiger landesgesetzlicher Vorschriften einzuhalten. |  |
| Äußere Brandbeständigkeit            |   |  |
| Bruchfestigkeit                      |   | Anzugeben  |
| Rutschwiderstand                     |   | Anzugeben bei geschliffenen oder polierten bzw. glatten Oberflächen  |
| Gleitwiderstand in Verkehrsbereichen |   |  |
| Haltbarkeit                          | Klasse FP100 nach ÖNORM EN 1344 (2002.09), Tabelle 2  |  |
| Gefährliche Substanzen               |   | In Entsprechung mit ÖNORM EN 1344 (2002.09), Anhang ZA.1 und Anhang ZA.3, ist Anlage B 1 der Baustoffliste ÖE einzuhalten. |

## **Anlage B – Allgemeine Anforderungen**

### **Anlage B 1 – Gefährliche Substanzen**

Bestimmungen zu Anforderungen betreffend „Gefährliche Substanzen“: Hinsichtlich **Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz** im Sinne der wesentlichen Anforderung 3 der Richtlinie 89/106/EWG sind die bundesrechtlichen Bestimmungen über gefährliche Stoffe und die ÖNORM S 5200 (1996.04) über Radioaktivität jedenfalls einzuhalten. Werden die in den bundesrechtlichen Bestimmungen oder in der ÖNORM S 5200 (1996.04) enthaltenen Grenzwerte nicht eingehalten, so ist eine Verwendung nicht gestattet. Weiters ist in diesem Fall unmittelbar neben der CE-Kennzeichnung die Substanz, für die die entsprechende Bestimmung nicht eingehalten wird, mit der zugehörigen Freisetzungsrate und/oder dem zugehörigen Gehalt anzugeben. Die Angabe hat in der gleichen Art (Schriftgröße, Schriftfarbe usw.) wie die Informationen der CE Kennzeichnung zu erfolgen und die Aufschrift "Achtung: Verwendung in Österreich nicht gestattet!" zu enthalten.

Der EG-Konformitätserklärung ist eine Erklärung des Herstellers beizulegen. Diese Erklärung hat jedenfalls zu enthalten:

- Name und Anschrift des Herstellers oder dessen autorisierten Vertreters mit Sitz im EWR,
- Bezugnahme auf Österreich,
- wenn zutreffend Auflistung der Stoffe für die die Grenzwerte nicht eingehalten werden mit Angabe des Gehalts und/oder der Freisetzungsrate,
- die Angabe der Aktivität wenn der Grenzwert der ÖNORM S 5200 (1996.04) nicht eingehalten wird,
- Erklärung, dass andere gefährliche Stoffe nicht enthalten sind oder die entsprechenden Grenzwerte eingehalten werden,
- Name und Position der Person, die berechtigt ist, die Erklärung im Namen des Herstellers oder dessen autorisierten Vertreters zu unterschreiben.
- oder dessen autorisierten Vertreters zu unterschreiben.

Eine Verwendung ist in diesem Fall nicht gestattet.

Anmerkung: Werden durch den Gehalt oder die Freisetzung von gefährlichen Stoffen Europäische Rechtsvorschriften ohne nationale Abweichung verletzt, so ist ein Inverkehrsetzen nicht gestattet.

Hinweis: Auf die Richtlinie 2003/53/EG des europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2003 wird verwiesen.

### **Anlage B 2 – Gesteinskörnungen aus recyceltem Material**

Zusätzlich zu Anlage B 1 der Baustoffliste ÖE ist für recycelte Materialien hinsichtlich polyzyklischer aromatischer Kohlenwasserstoffe (PAK), Schwermetalle und anderer gefährlicher Substanzen jedenfalls einzuhalten:

Richtlinie für Recycling-Baustoffe, 6. Auflage, Juni 2004, Tabelle 3 und Abschnitt 5.3.

Die Erstprüfung und werkseigene Produktionskontrolle hat nach dem für die jeweilige harmonisierte europäische Norm festgelegten System zur Bestätigung der Konformität zu erfolgen. Hinsichtlich Prüfbestimmungen, Häufigkeit der Probennahme und der durchzuführenden Prüfungen im Zuge der werkseigenen Produktionskontrolle ist die Richtlinie für Recycling-Baustoffe, 6. Auflage, Juni 2004, Tabelle 3 und Abschnitt 7.5, einzuhalten.

In den Angaben, die sich auf die Freisetzung von polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK), von Schwermetallen und von anderen gefährlichen Substanzen beziehen, ist die jeweilige Qualitätsklasse des recycelten Materials entsprechend der Richtlinie für Recycling-Baustoffe, 6. Auflage, Juni 2004, Tabelle 3, zu deklarieren und das zugehörige Regelwerk, die Richtlinie für Recycling-Baustoffe, 6. Auflage, Juni 2004, in der CE-Kennzeichnung anzugeben.